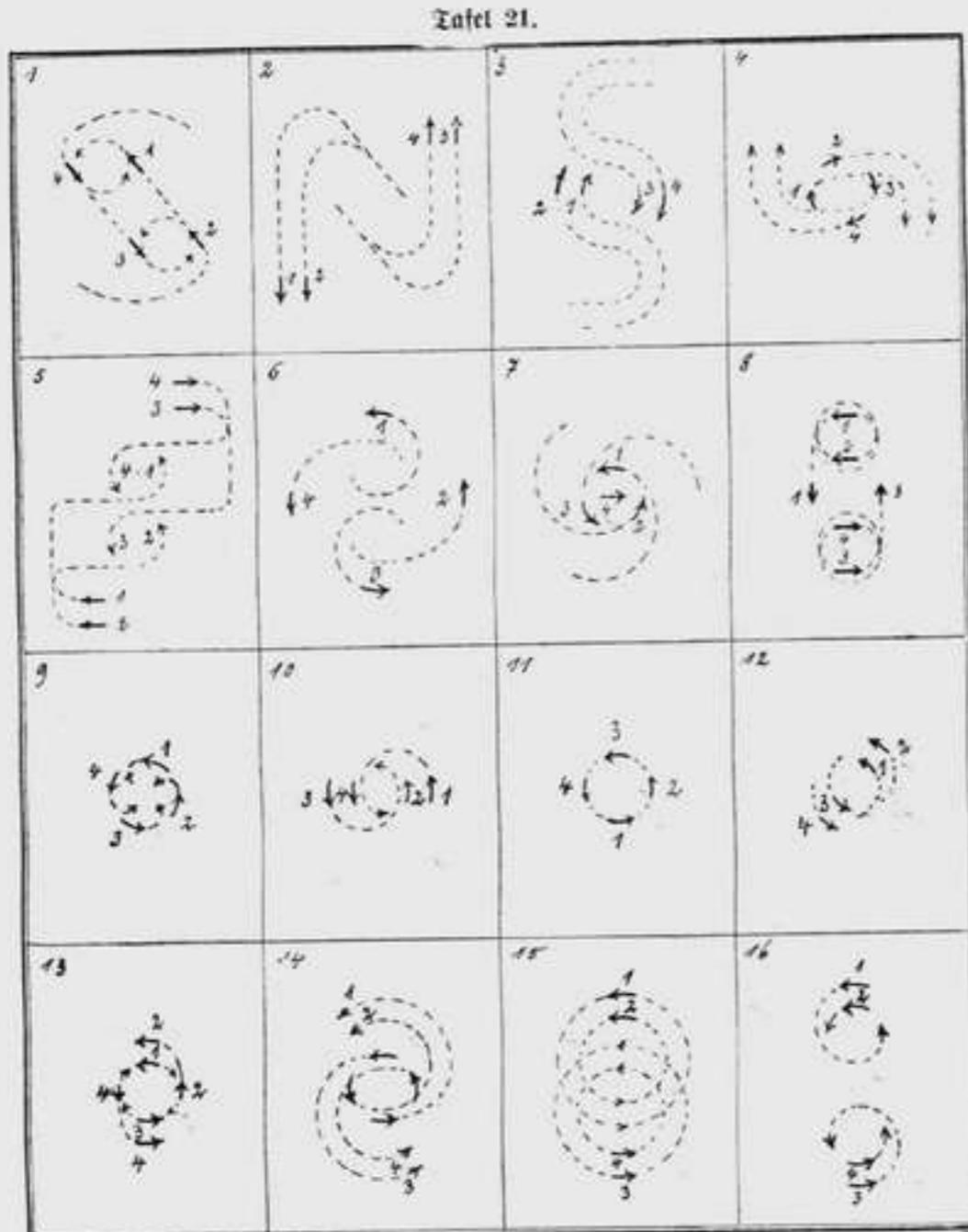


## b) Kunstreigen.

## 9. Vierer-Kunstreigen. Hierzu Tafel 21 und 22.

Gefahren vom Radlerclub Aehle.

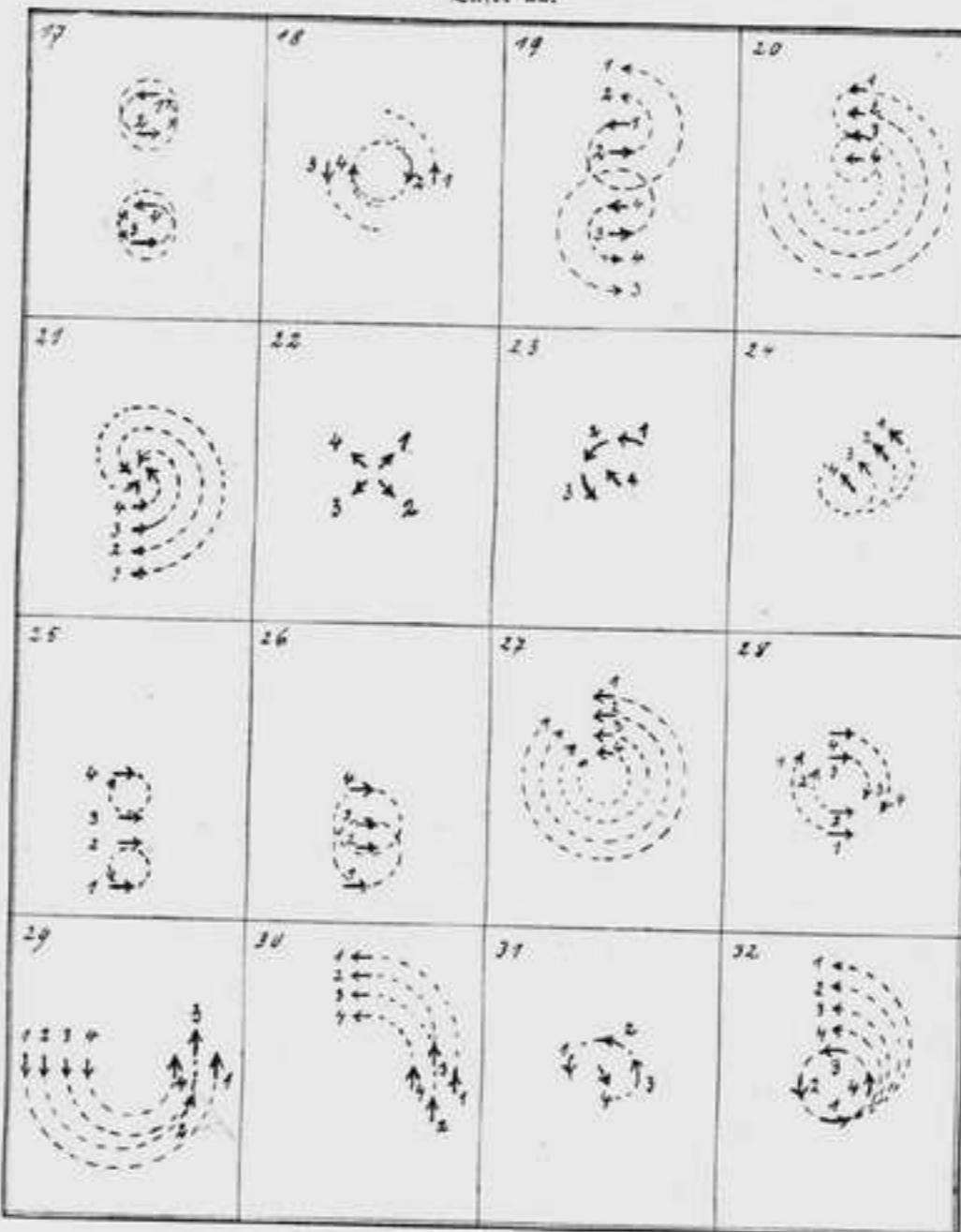
1. Dreier Vierer-Kreiszug links in Flankentreihe. Grüßen. Flankepaare Gegenschrä zug rechts auf linker Schräglinie. Zwei freie Zweier-Mühlen links.
2. Gegenschrä zug, sofort aussfahren in Paare mit Hand-in-Handgriff. Dreier Gegenseitenzug links.
3. Auf Längslinie links schwanken zur freien Zweier-Mühle rechts in Paaren auf Kreismitte.
4. Gerade vorreihen zum Vierer-Ring rechts. Ungerade rechts aussfahren. Dreier Gegenseitenzug rechts in Paaren.
5. Auf linker und rechter Seite einzeln Winkelzug rechts zum Gegenseitenzug rechts in Flankepaare. Sofort einzeln halten, Winkelzug rechts, zwei Zweier-Ringe links auf Längslinie.
6. Übergang zum freien Vierer-Kreiszug links.
7. Fahrer 4 zum Halten auf Kreismitte, Fahrer 1, 2 und 3 Ring-Umfahrt links (siehe Abbildung). Aussfahren in Paare mit Hand-in-Hand- und Lenkergriff. Gegenseitenzug links.
8. Paarweise zum halben Winkelzug links schwanken. Auf Längslinie gegenseitige Umfahrt, ohne Unterbrechung. Ungerade vorreihen zum Vierer-Ring links auf Kreismitte.
9. Geschlossener Vierer-Innen-Stern (vergl. Abbildung 25). Linksauffahren in Paare.
10. Sofort freie Zweier-Mühle links in Paare. Gerade stützig halten, Ungerade gleichzeitig zur Torsfahrt im Gegenzug rechts vorreihen.
11. Übergehen zur Vierer-Mühle links vor- und rechts rückwärts. (Vergl. Abbildung 39.)
12. Ungerade vorwärts links aussfahren zur Zweier-Mühle links in Paare mit Schultergriff links.
13. Zweier-Mühle rechts rückwärts. Gerade rückwärts einreihen zur Vierer-Mühle rechts rückwärts. Halten.
14. Vorwärts aussfahren, Gerade sofort aussfahren zum freien Zweier-Kreiszug links in Paaren mit Hand-in-Handgriff.
15. Zweier-Kreiszug links in Zweier-Kutschen. Auf Längslinie Kreuzkreisen.
16. Auf Längslinie Ungerade halbe Umfahrt um die Gerade. Zwei Zweier-Ringe links.



Tafel 21.

17. Übergehen zur Zweier-Mühle links. Halten. Gegen-Umfahrt.
18. Anfahren der Gegenpaare zur Zweier-Mühle rechts in Gegenpaare auf Kreismitte mit Hand-in-Hand- und Lenkergriff (Abbildung 57). Auf Längslinie halten.
19. Ungerade mit halber Umfahrt linksauffahren in Stirnpaare, sofort nebenreihen zum Linkskreisen auf Kreismitte in Vierer-Stirnreihe mit Ringgriff.
20. Auf Längslinie Ungerade Umfahrt links vor- und rechts rückwärts um die Geraden und weiterkreisen mit Ringgriff.
21. Einschwanken zum geschlossenen Vierer-Innen-Stern.
22. Rückwärts aussrollen zum geschlossenen Vierer-Außenstern. Mit Ringgriff anfahren zur Stirnreihe. Linkskreisen auf Kreismitte.
23. Dreier-Rattenstiel-Umfahrt links um den linken Führer.
24. Rechts aussfahren in Vierer-Stirnreihe, Führer Hand-in-Handgriff, mittlere Fahrer Doppelschultergriff. Umzug links.
25. Auf unterer Hälfte halten. Führer gleichzeitig Durchfahrt nach innen.
26. Anschließend gegenseitige Umfahrt um die mittleren Fahrer. Anfahren der Vierer-Stirnreihe mit Schultergriff links, linker Führer Hand-in-Handgriff. Auf oberer Hälfte halten.
27. Vierer-Stirnreihe rechts rückwärtskreisen, anschließend Umfahrt rechts rückwärts um den linken Führer. Umzug links, Führer Schultergriff, mittlere Fahrer Hand-in-Handgriff.
28. Mittelzug nach rechts bis zur Längslinie. Halten. Gegen-Mühle rechts und links in Paaren.
29. Aussfahren zum Umzug links in Vierer-Stirnreihen mit Ringgriff. Mit Paaren links schwanken zur Vierer-Kutsche mit Einerführung.
30. Paar 1 rechts nebenreihen zur Vierer-Stirnreihe mit Ringgriff. Linkskreisen auf Kreismitte.
31. Rechter Führer links vorreihen zur Schlangenumfahrt links um den linken Führer.
32. Führer schließen zum Ring. Mit Ringgriff aussfahren zur Vierer-Stirnreihe. Umzug links. Einzel Winkelzug links zum freien Umzug links in Flankentreihe. Grüßen. Schluss.

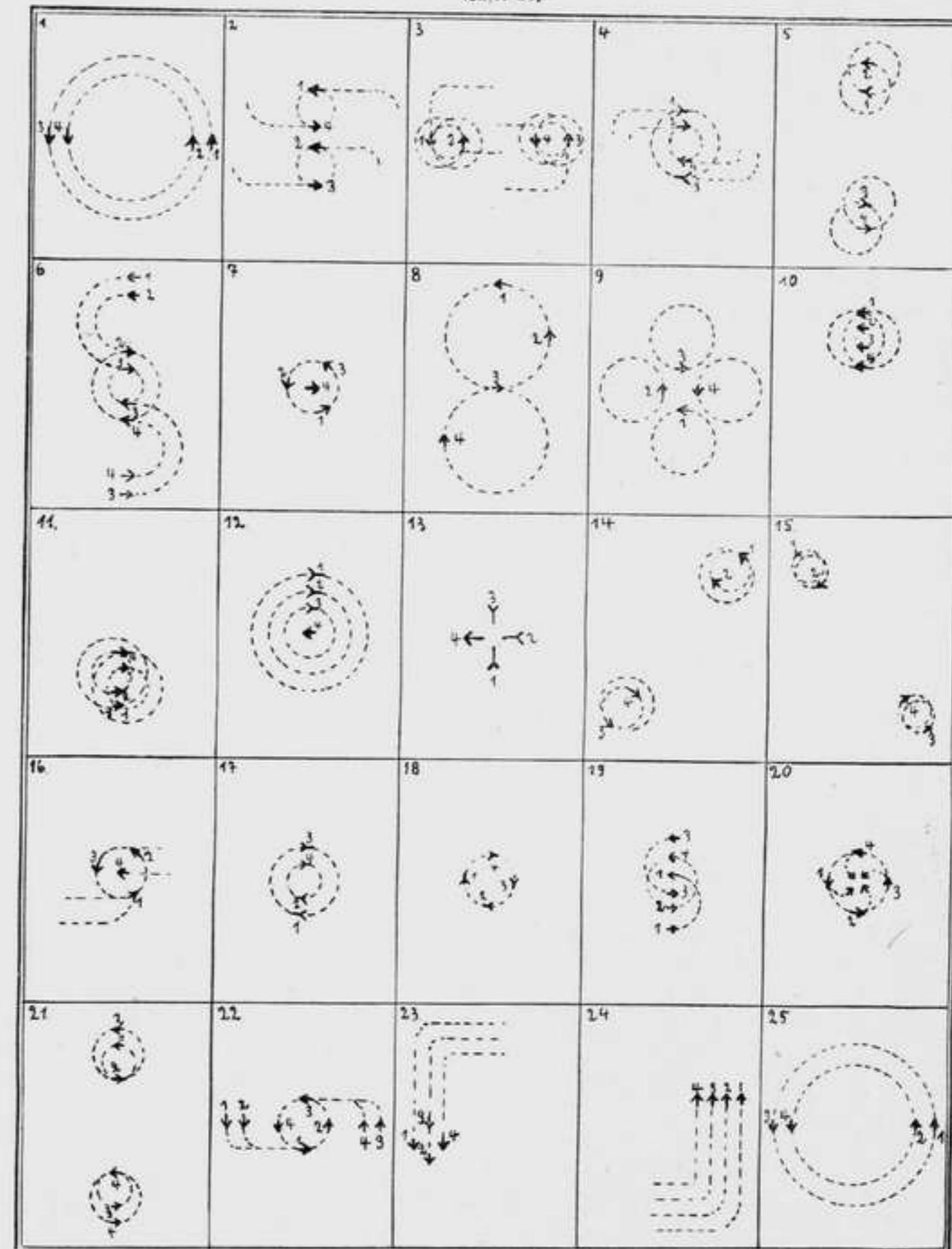
Tafel 22.



**10. Bierer-Kunstreigen.** Hierzu Tafel 23.  
Gefahren vom Radlerclub Jena.

1. Dreier-Zweier-Kreiszug links in Paare, Hand-in-Handgriff. Grüßen.
2. Gegenseitenzug links in Blankenpaare. Einzel-Winkelzug links. Auf Längslinie Zweier-Ring links vorwärts.
3. Gerade viertel Wendung rechts. Ungerade viertelfreisen links. Auf Mittellinie in Gegenpaare mit Hand-in-Handgriff links halten. Gerade Umfahrt links vorwärts. Freie Zweier-Mühle links vorwärts. Ungerade Umfahrt rechts rückwärts. Freie Zweier-Mühle rechts rückwärts.
4. Gegenpaare Gegenmittelzug links. Zweier-Mühle rechts in Gegenpaare.
5. Gegenlängszug. Auf oberer und unterer Hälfte Gegenumfahrt links. Gerade halbe Umfahrt rechts rückwärts.
6. Hand-in-Handgriff. Links halbkreisen vorwärts. Freie Zweier-Mühle rechts. Gerade einreihen zur Bierer-Mühle rechts. Bierer-Mühle rechts mit Sattelgriff rechts.
7. Kehrzug links. Dreier-Ring-Umfahrt links um den vierten Fahrer. Dreier-Mühlen-Umfahrt links.
8. Dreier-Bierer-Kreiszug links. Freie Acht auf Längslinie.
9. Dreier-Bierer-Kreiszug links. Auf Längs- und Mittellinie Lintskreisen.
10. Bierer-Kreiszug links. Auffahren in Bierer-Stirnreihe mit Rückenkreuzgriff. Kreisen links mit Brustkreuzgriff. Auf oberer Hälfte halten. Gerade Hand-in-Handgriff rechts, Ungerade links. 2 und 3 Doppelschultergriff Rechter und linker Führer Umfahrt vorwärts. Links halbkreisen.
11. Auf unterer Hälfte halten. Fahrer 1 Schultergriff links, 4 rechts. 2 und 3 Hand-in-Handgriff. Gegen-Umfahrt in Paaren.
12. Links halbkreisen. Schultergriff links, 3 und 4 Hand-in-Handgriff. Auf Kreismitte in Dreier-Stirnreihe freie Umfahrt links vorwärts. Umfahrt rechts rückwärts um linken Führer.
13. Rückwärts einschwenken zum Bierer-Stern nach außen mit Ringgriff.
14. Gegenseitenzug links in Paare. Auf rechter Schräglinie Zweier-Gegerring links und rechts. Ungerade Umfahrt links mit Ringgriff.
15. Zu Paare Gegenseitenzug links, Hand-in-Handgriff. Auf linker Schräglinie halten. Abwechselnd Durchfahrt links und rechts.
16. Gegenseitenzug links. Gegenmittelzug rechts. Auf Längslinie halten. Dreier-Mühlen-Umfahrt um den vierten Fahrer, welcher das Borderrad hebt und mit den Umfahrenden die Griffe wechselt. (Abbildung 127.)
17. Auffahren in Paare. Schultergriff links. Zweier-Mühle rechts rückwärts.
18. Ungerade rückwärts einreihen zur Bierer-Mühle rechts rückwärts. Bierer-Mühle links vorwärts.
19. Ungerade rechts auffahren. Hand-in-Handgriff. Freie Zweier-Mühle links vorwärts. Ungerade zur Talfahrt im Gegenzug rechts vorreihen zur Bierer-Mühle links.
20. Freie Bierer-Mühle links. Bierer-Ring links zum geschlossenen Bierer-Stern nach innen.
21. Mit Paare rechtschwenken. Hand-in-Handgriff. Gegenseitenzug links. Auf Längslinie halten. Gerade halbe Umfahrt links zum Bierer-Ring links mit Außenfront halten. Ungerade halbe Umfahrt links.
22. Zu Paare Gegenseitenzug links. Einzel-Winkelzug links. Bierer-Mühle links. Bierer-Ring mit Außenfront.
23. Auffahren in Paare zur Bierer-Kutsche mit Einerführung. Vorderer Führer mit gehobenem Borderrad.
24. Nebenreihen zur Bierer-Stirnreihe. Schultergriff links, die beiden inneren Fahrer Doppelschultergriff oder Hand-in-Handgriff. Umzug links mit gehobenem Borderrad.
25. In Paare rechts abbrechen. Doppelschultergriff oder Hand-in-Handgriff. Zweier-Kreiszug links mit gehobenem Borderrad. Umzug links. Grüßen. Schluss.

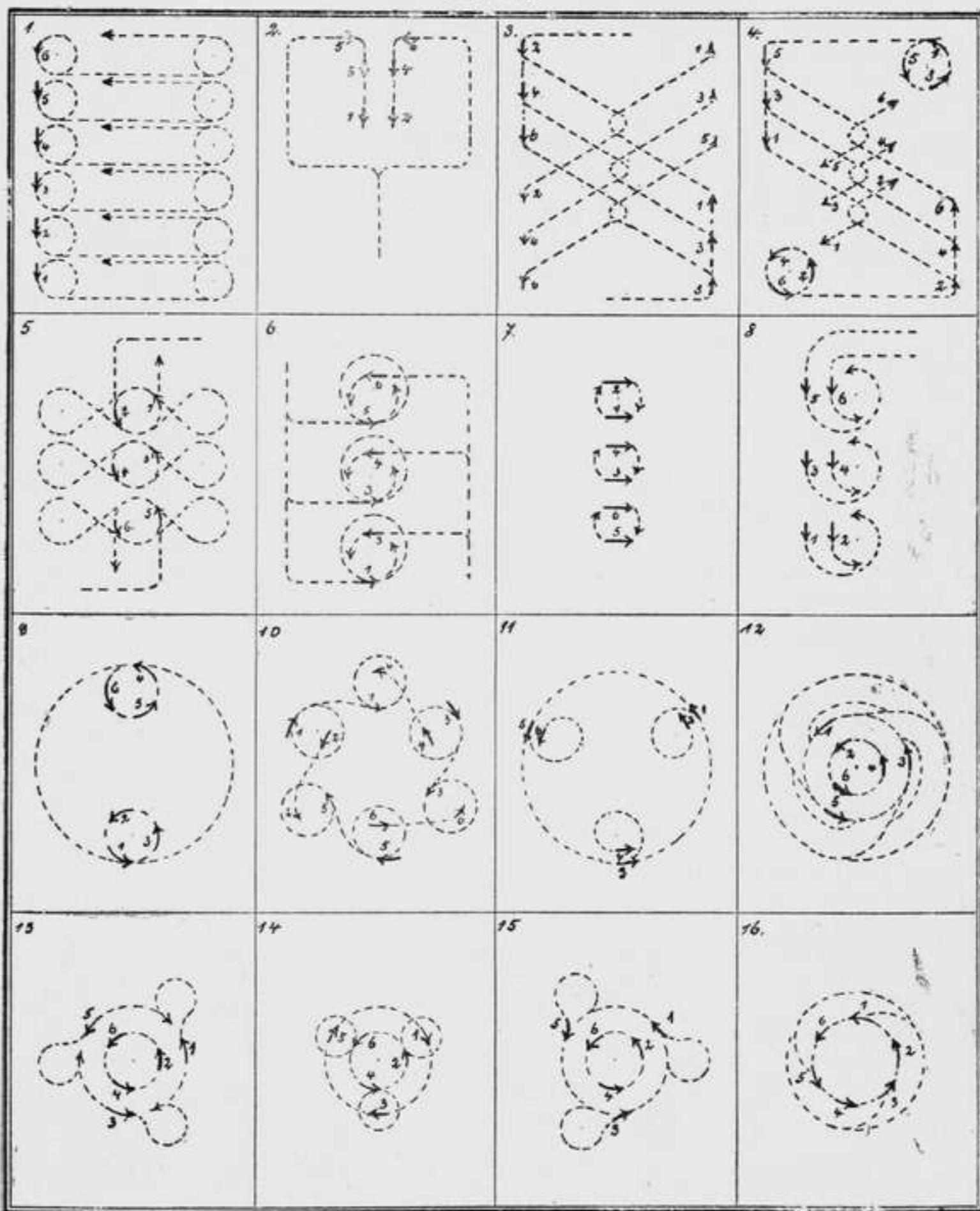
Tafel 23.



**11. Schäfer-Kunstreigen.** Hierzu Tafel 24.  
Gefahren vom Radlerclub Zena.

1. Geschlossener Umzug links in Schäfer-Blantereihe. Grüßen. Auf linker Seite linksfreien. Einzel Winkelzug links. Auf rechter Seite linksfreien. Einzel Winkelzug links zum Umzug links.
2. Halber Längszug nach oben. Wechselschwenken zum Gleichseitenzug nach oben. Einschwenken zum Längszug in Paaren nach unten. Einzel Winkelzug nach außen. Gegenseitenzug links in Dreier-Blantereihe.
3. Auf linker und rechter Seite einzeln Schrägzug links vorwärts bis zur Längslinie. Mit flüchtiger Zweier-Mühle rechts durchkreuzen zum einzelnen Schrägzug rechts vorwärts. In den Ecken der rechten Schräglinie freie Dreier-Mühle links. Gegenseitenzug links.
4. Auf linker und rechter Seite einzeln Schrägzug links vorwärts bis zur Längslinie. Mit flüchtiger Zweier-Mühle rechts durchkreuzen zum einzelnen Schrägzug rechts vorwärts. In den Ecken der rechten Schräglinie Dreier-Ring links.
5. Gegenlängszug rechts. Drei freie Zweier-Mühlen links. Einzel Schleife rechts. Drei freie Zweier-Mühlen links. Einzel Schleife rechts zum Gegenlängszug rechts. Gegenseitenzug links.
6. Einzel Winkelzug links bis zur Längslinie. Ungerade mit Hand-in-Handgriff links, Umfahrt links, anschließend freie Zweier-Mühle links. Gerade halbe Durchfahrt zum Längszug nach oben in Paaren mit Hand-in-Handgriff.
7. Umzug links. Auf linker Seite paarweise linkschwenken zum Winkelzug links. Auf Längslinie halten. Drei Gegenmühlen rechts und links. Anfahren zum Umzug links.
8. Längszug nach unten. Ungerade halbe Umfahrt links, drei Zweier-Ringe links. Hinterreihen zum Schäfer-Kreiszug links in Blantereihe.
9. Auf Längslinie zwei Dreier-Ringe links. Schäfer-Kreiszug links.
10. Ungeradekehrzug links zur Seite im Kreis mit Zwischenübungen. Beim ersten Zusammentreffen der Gegner Ungerade rechts und links Umfahrt um die Geraden als Zwischenübung.
11. Beim zweiten Zusammentreffen der Gegner Zweier-Mühle links. Gerade halbe Durchfahrt links zum Dreier-Kreiszug links in Paaren mit Hand-in-Handgriff.
12. Drei freie Dreier-Mühle links in Paaren auf Kreismitte. (Äußere Fahrer rechte Hand in Hüfte gestützt.)
13. Ungerade nach rechts Gegen-Kehrzug.
14. Beim Zusammentreffen der Gegner die Geraden Umfahrt rechts um die Ungeraden, anschließend freie Dreier-Mühle links der Geraden.
15. Die Ungeraden gleichzeitig mit Kehrzug links anschließen zur freien Zweier-Mühle links in Paaren.
16. Ungerade vorreihen zum Schäfer-Ring. Freier Schäfer-Kreiszug links in Blantereihe. Grüßen. Schluss.

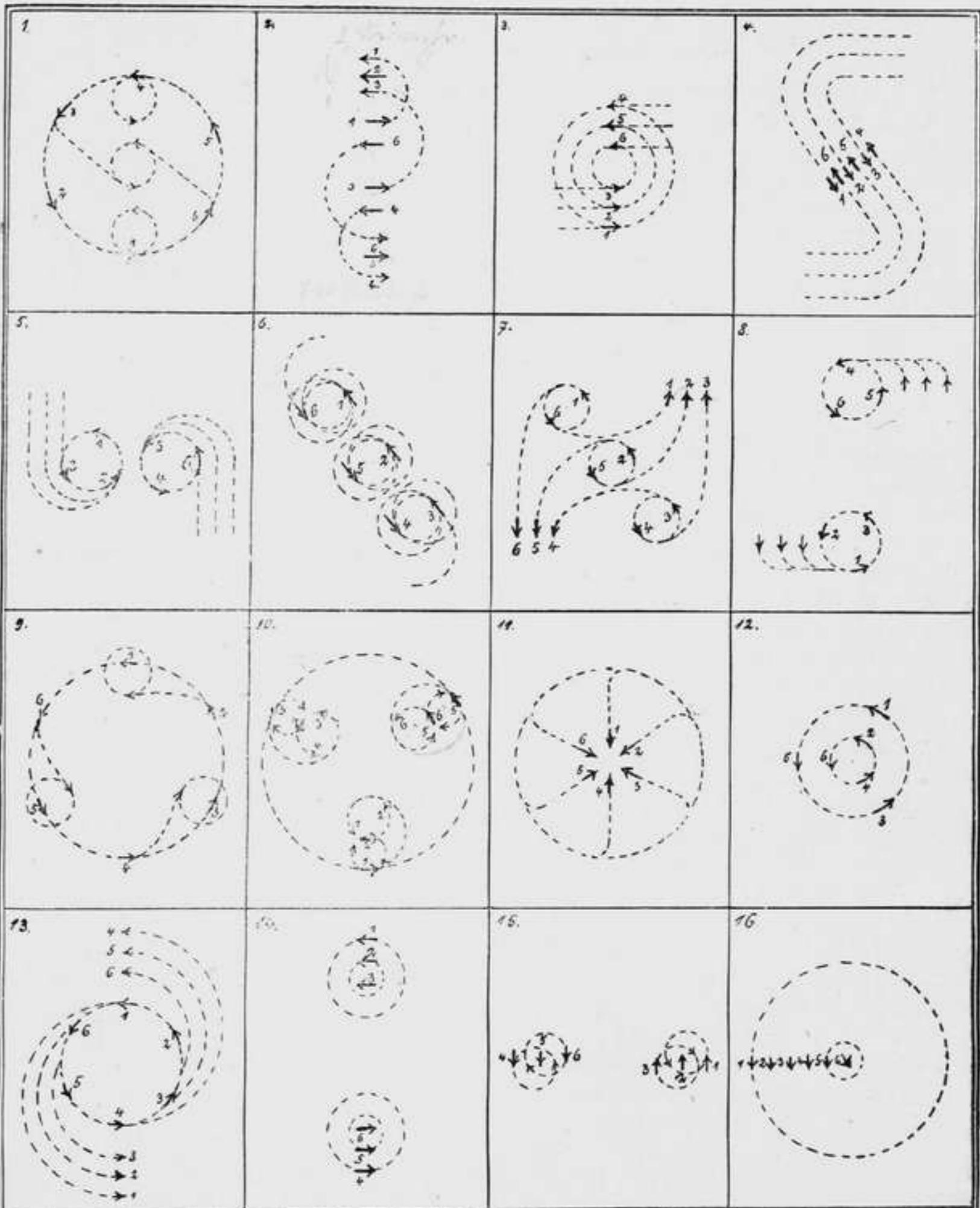
Tafel 24.



**12. Sechser-Kunstreigen.** Hierzu Tafel 25.  
(Gefahren vom Radlerclub Jena auf dem Bundestag zu Erfurt 1904.)

1. Freier Sechser-Kreiszug links. Grüßen. Auf Längslinie drei freie Zweier-Mühlen links.
2. Auffahren in Dreier-Stirnreihen mit Ringgriff, rechte Führer rechte Hand in Hüfte gestützt, linke Führer Lenkergriff. Gegenseitenzug links.
3. Auf Mittellinie linksdrehen zur Zweier-Mühle links in Dreier-Stirnreihen. Gegenseitenzug links.
4. Gegenschrägzug auf linker Schräglinie. Durchfahren zum Gegenseitenzug rechts (beim Durchfahren behält Stirnreihe 1 Ringgriff, Stirnreihe 2 fährt frei durch und verbindet sich sofort wieder mit Ringgriff). Gegenschrägzug auf rechter Schräglinie. Durchfahren zum Gegenseitenzug links.
5. Auf Mittellinie rechte Führer vorreihen zum Dreier-Ring links. Hinterreihen zum Gegenseitenzug in Dreier-Flankenreihen.
6. Gegenschrägzug rechts auf linker Schräglinie. Abwechselnd Umfahrt links **und rechts**, anschließend drei Zweier-Mühlen links vor- und rechts rückwärts.
7. Auffahren in Dreier-Stirnreihen mit Ringgriff. Gegenseitenzug links.
8. Auf oberer und unterer Hälfte einzeln Winzelzug links. Auf Längslinie zwei Dreier-Mühlen links vor- und rechts rückwärts. Hinterreihen zum Sechser-Kreiszug links in Flankenreihe.
9. Ungerade halten. Gerade links auffahren zur Umfahrt rechts mit Hand-in-Handgriff. Dreier-Kreiszug links in Paaren.
10. Halten im Dreier-Stern links. Gegen-Mühle rechts und links. Ungerade halbe Umfahrt links. Drei Zweier-Ringe links. Hinterreihen zum Sechser-Kreiszug links in Flankenreihe.
11. Einzeln Winzelzug links zum geschlossenen Sechser-Innen-Stern.
12. Paarweise rechts ausbiegen, sofort übergehen zur freien Dreier-Mühle links. Ungerade vorreihen zum Sechser-Ring links.
13. Mit Ringgriff auffahren in Dreier-Stirnreihen. Gegenseitenzug links.
14. Auf Längslinie Umfahrt links in Paaren um die linken Führer. Gegenseitenzug links.
15. Auf Mittellinie gegenhalten. Gegenseitige Umfahrt um die mittleren Führer. Zweier-Kreiszug links in Dreier-Stirnreihen.
16. Nebenreihen zur Sechser-Stirnreihe mit Ringgriff. Umfahrt links in Dünner-Stirnreihe um den linken Führer. Frei rechts vorreihen zum Sechser-Kreiszug links im Rehrt. Grüßen. Schluss.

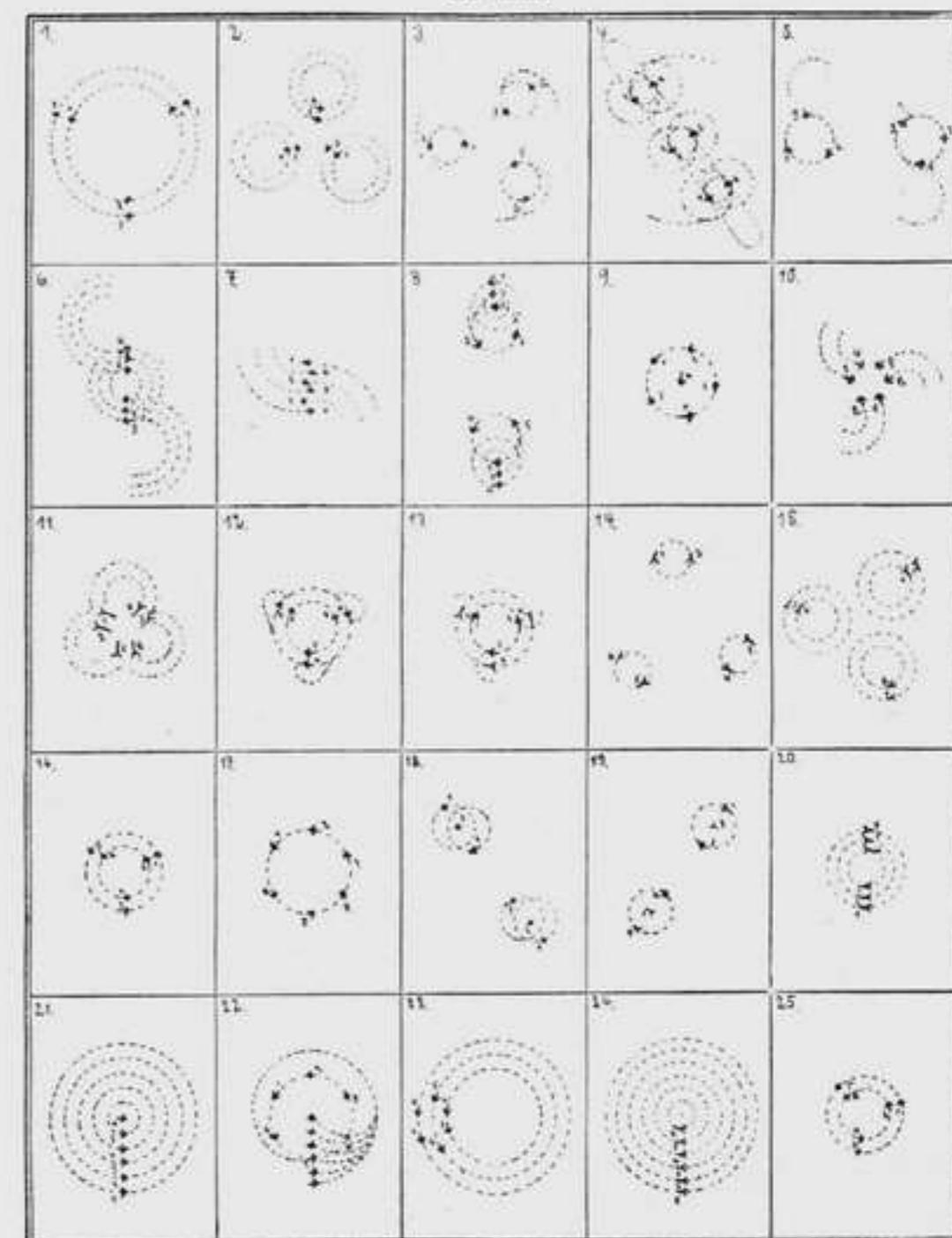
Tafel 25.



**13. Sechser-Kunstreigen.** Hierzu Tafel 26.  
Gefahren vom Radlerclub Jena auf dem Parteitag in Jena 1905.

1. Dreier-Kreiszug links in Paaren. Hand-in-Handgriff. Grüßen.
2. Dreihändig links kreisen.
3. Dreier-Kreiszug links. Ungerade halbe Umfahrt links zum Zweier-Ring links. Sechser-Kreiszug links.
4. Auf linker Schräglinie Gegenschrä zug rechts. Beim Zusammentreffen der Gegner erste Dreier-Sternreihe einzeln Umfahrt links. Zweier-Mühle links vorwärts, rechts rückwärts.
5. Gegenseitenzug links. Auf Mittellinie zwei freie Dreier-Mühlen rechts.
6. Auffahren in Dreier-Stirnreihen. Hand-in-Handgriff. Auf Kreismitte freie Zweier-Mühle rechts. Gegenmittenzug links.
7. Gegenseitenzug links. Gegenmittenzug mit durchfahren. Erste Dreier-Stirnreihe Hand-in-Handgriff. Zweite Dreier-Stirnreihe während dem Durchfahren den Griff lösen, dann sofort wieder Hand-in-Handgriff.
8. Gegenseitenzug links. Auf Längelinie Umfahrt um den linken Führer. Dreier-Ring, übergehen zur freien Dreier-Mühle links vorwärts, rechts rückwärts.
9. Sechser-Kreiszug links. Führer 6 auf Kreismitte halten, die übrigen Zünger-Ring-Umfahrt.
10. Auffahren in Paaren. Hand-in-Handgriff. Dreier-Kreiszug links. Mit Paaren links schwanken zum geschlossenen Sechser-Zinnen-Stern.
11. In Paaren dreiviertel rechts rückwärts kreisen zum offenen Dreier-Außen-Stern.
12. Mit Paaren rechts schwanken zur freien Dreier-Mühle rechts auf Kreismitte. Gerade Rehrzug links. Zur Gegenpaaren rechts halten. Schultergriff links.
13. Dreier-Mühle rechts. Ungerade mit Hand-in-Handgriff Umfahrt links.
14. In Paaren mit Hand-in-Handgriff links dreiviertel rückwärts kreisen zum offenen Dreier-Zinnen-Stern. Freie Gegenmühle rechts und links.
15. Dreier-Kreiszug links in Paaren. Hand-in-Handgriff. Halten. Kreisen rechts rückwärts.
16. Auf Kreismitte freie Dreier-Mühle links vorwärts.
17. Sechser-Gegenring links.
18. Auffahren in Dreier-Stirnreihen. Hand-in-Handgriff. Gegenseitenzug links. Auf linker Schräglinie gegenseitige Umfahrt um den mittleren Führer.
19. Gegenseitenzug links. Auf rechter Schräglinie halten. Dreier-Gegenturbine rechts und links.
20. Gegenseitenzug links in Dreier-Stirnreihe. Schultergriff links. Gegenmittenzug rechts. Auf Kreismitte halten. Zweier-Mühle rechts rückwärts.
21. Links nebenreihen zur Sechser-Stirnreihe. Hand-in-Handgriff. Freie Umfahrt um den linken Führer.
22. Mit Hand-in-Handgriff übergehen zum Sechser-Ring links.
23. Mit Hand-in-Handgriff auffahren in Dreier-Stirnreihen. Umzug links. Sechser-Kreishe mit Einerführung.
24. Links nebenreihen zur Sechser-Stirnreihe. Schultergriff links. 5 und 6 Hand-in-Handgriff. Auf Längelinie halten. Rechts rückwärts kreisen.
25. In Paaren rechts abbrechen. Hand-in-Handgriff. Dreier-Kreiszug links. Auf Kreismitte Dreier-Mühle links, Ungerade mit gehobenem Borderrad. Dreier-Kreiszug links in Paaren. Grüßen. Schluss.

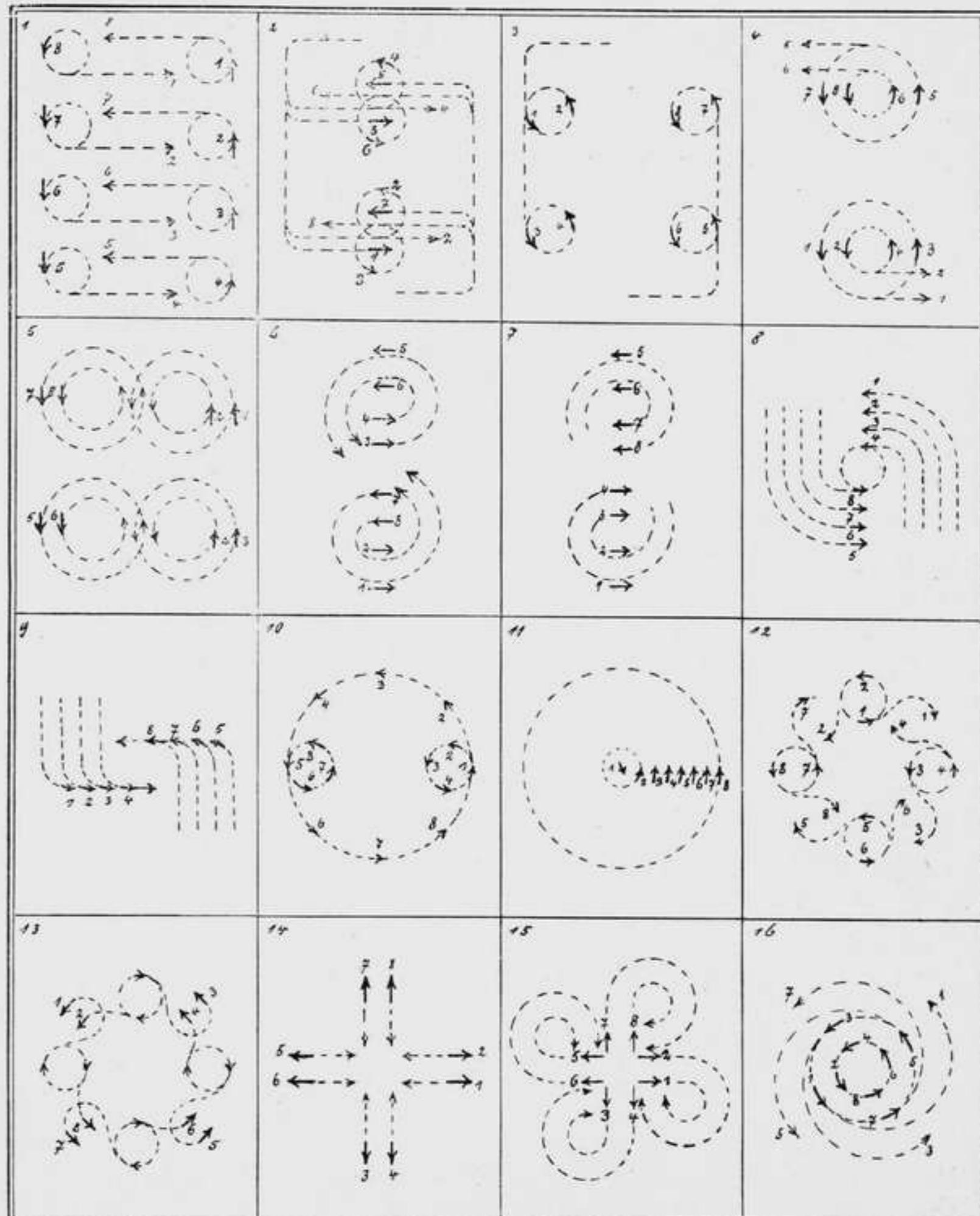
Tafel 26.



**14. Achter-Kunstreigen.** Hierzu Tafel 27.  
Gefahren vom Radlerclub Jena auf dem Bundesstag zu Erfurt 1904.

1. Achter-Kreiszug links in Flankenreihe. Grüßen. Gegenseitenzug links in Vierer-Flankenreihen. Auf linker und rechter Seite linkskreisen. Einzel Winkelzug links, rechts durch zum Linkskreisen. Einzel Winkelzug links, rechts durch zum Gegenseitenzug links in Vierer-Flankenreihen.
2. Auf oberer und unterer Hälfte Flankenpaare geschlossen Winkelzug links. Führer 1 und 7 und 3 und 5 auf Längslinie im Gegenpaar rechts halten im Gegentor, Führer 2 und 8 und 4 und 6 durch die Tore gleichzeitig kreuzkreisen und vorreihen zum Gegenseitenzug links in Vierer-Flankenreihen im Rehrt.
3. Gerade links halbkreisen zur Zweier-Mühle links. Gerade mit halber Durchfahrt links auffahren in Paare, Griff Hand-in-Hand. Gegenseitenzug links.
4. Paar 2 und 4 auf Längslinie halbkreisen zur freien Zweier-Mühle links. Gegenseitenzug links in Stirnabteilungen.
5. Auf oberer und unterer Hälfte kreuzkreisen. Gegenseitenzug links.
6. Paarweise linkschwenken zum Winkelzug links. Offen gehaltenen rechts auf Längslinie.
7. Gerade Paare durch die Tore der ungeraden Paare wechseln. (Beim Zusammentreffen der geraden Paare auf Kreismitte in Gegenzug fährt Paar 4 durchs Tor.) Nach dem Wechsel sofort anfahren in Vierer-Stirnreihen mit Schultergriff links zum Gegenseitenzug links. Gegenacht auf Längslinie.
8. Gegenseitenzug links. Auf Mittellinie linkschwenken zur Zweier-Mühle links. Gegenseitenzug links.
9. Auf Mittellinie einzeln Winkelzug links zum Gegenmittenzug rechts in Vierer-Flankenreihen im Rehrt.
10. Zwei freie Vierer-Mühlen links. Hinterreihen zum Achter-Kreiszug links im Rehrt in Flankenreihe.
11. Links auffahren in Achter-Stirnreihe mit Schultergriff links, linker Führer Hand-in-Handgriff. Umfahrt links in Siebener-Stirnreihe um den linken Führer. Rechts vorreihen zum Achter-Kreiszug links in Flankenreihe.
12. Ungerade links halbkreisen zur Kette im Kreis mit Zweier-Mühle links und rechts als Zwischenübung. (Vergl. Tafel 6 auf Seite 52.)
13. Beim Zusammentreffen der Gegner Ungerade halbe Durchfahrt links und Vierer-Kreiszug links in Paaren mit Hand-in-Handgriff.
14. Auf Längs- und Mittellinie paarweise linkschwenken zum Gegenzug, wobei die ungeraden Paare durchs Tor fahren und halten im offenen Vierer-Außen-Stern.
15. Dreiviertel rechtskreisen zur freien Zweier-Mühle links in Paaren.
16. Rechts einreihen zum Achter-Kreiszug links in Flankenreihe. Grüßen. Schluss.

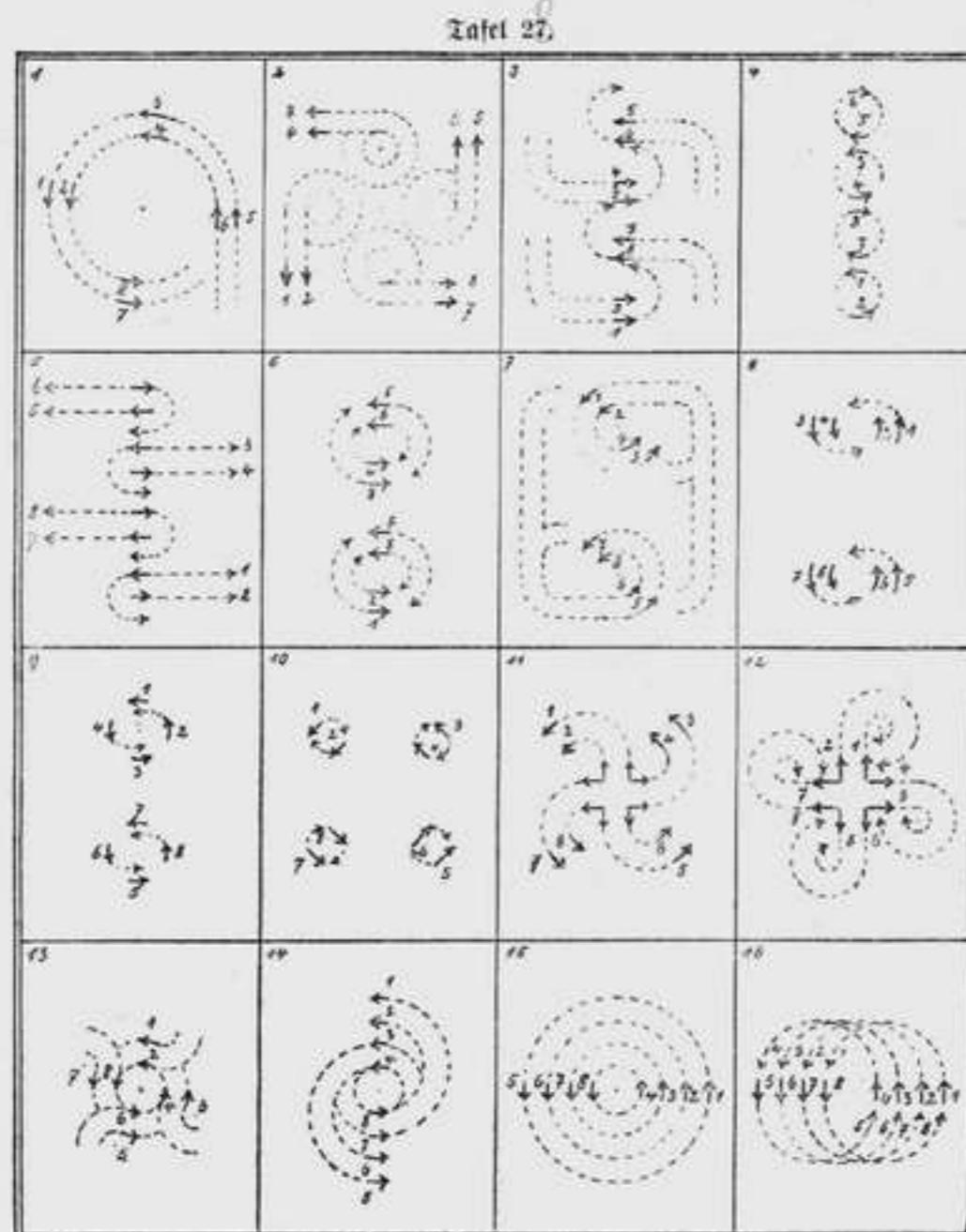
Tafel 27.



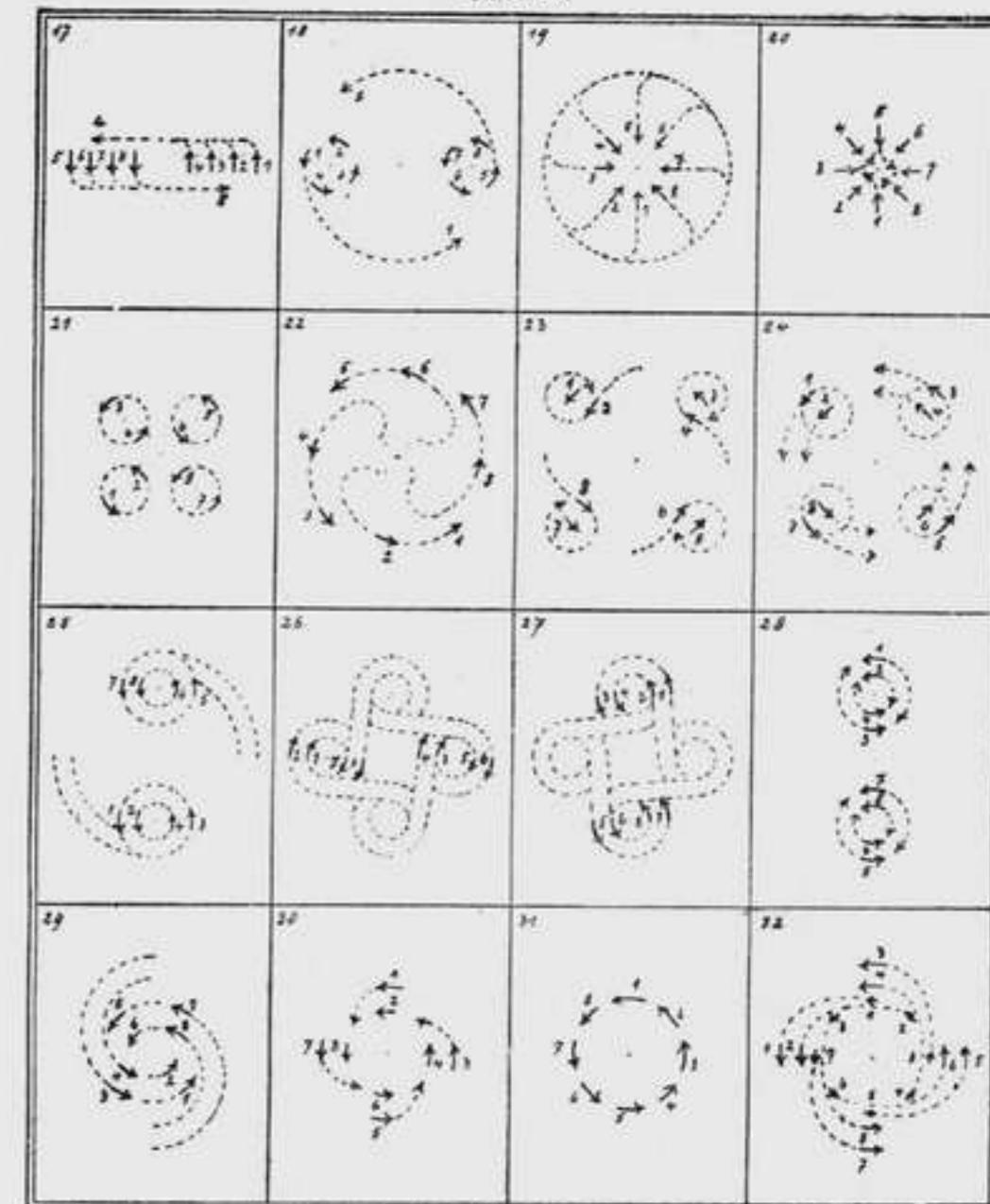
## 15. Achter-Kunstreigen. Hierzu Tafel 28 und 29.

Gefahren vom Radlerclub Jena zum 7. Stiftungsfest 1904. — Flächenfläche 12×14.

1. Freier Vierer-Kreiszug links in Paaren mit Hand-in-Handgriff. Grüßen.
2. Auf Längs- und Mittellinie frei linkskreisen. Gegenseitenzug links in Stirnabteilungen.
3. Paarweise linkschwanken zum Winkelzug links. Auf Längslinie Fahrer 1 und 3 halbe Umfahrt links mit Griffwechsel (Hand-in-Handgriff links). Fahrer 6 und 8 gleichzeitig halbe Umfahrt rechts mit Griffwechsel (Hand-in-Handgriff rechts).
4. Sofort vier Zweier-Mühlen vor- und rückwärts und zwar: Paar 1 und 2 links vor- und rechts rückwärts, Paar 3 und 4 rechts vor- und links rückwärts.
5. Halten. Gegenpaar 1 und 2 halber Mittelzug nach rechts, Gegenpaar 3 und 4 gleichzeitig nach linker Seite. Zurück auf Längslinie. Sofort Fahrer 1 und 3 halbe Umfahrt links, Fahrer 6 und 8 halbe Umfahrt rechts zum Gegenhalten in Stirnpaaren mit Hand-in-Handgriff.
6. Zwei Zweier-Kreiszüge rechts rückwärts in Paaren auf oberer und unterer Hälfte. Halten.
7. Paarweise Mittelzug vorwärts zum Gegenseitenzug links in Stirnabteilungen im Rehrt. Auf Längslinie gerade Paare links halbkreisen zur freien Zweier-Mühle links auf oberer und unterer Hälfte.
8. Ungerade vorreihen zum Vierer-Ring.
9. Gerade links auffahren in Paaren mit Hand-in-Handgriff. Vierer-Kreiszug links.
10. Halten im Vierer-Stern links. Vier Gegenmühlen rechts, anschließend links.
11. Paarweise rechts rückwärtschwanken zum geschlossenen Vierer-Außen-Stern in Paaren.
12. Dreiviertel rechtsfreien.
13. Auf Kreismitte freie Zweier-Mühle links in Paaren.
14. Ungerade Paare rechts nebeneinander zum Vierer-Stirnreihe mit Ringgriff.
15. Freie Zweier-Mühle in Vierer-Stirnreihen. Gegenseitenzug links.
16. Auf Mittellinie mit einzelnen Gliedern links halbkreisen zum Zweier-Kreiszug links im Rehrt in Vierer-Stirnreihen mit Schultergriff rechts.



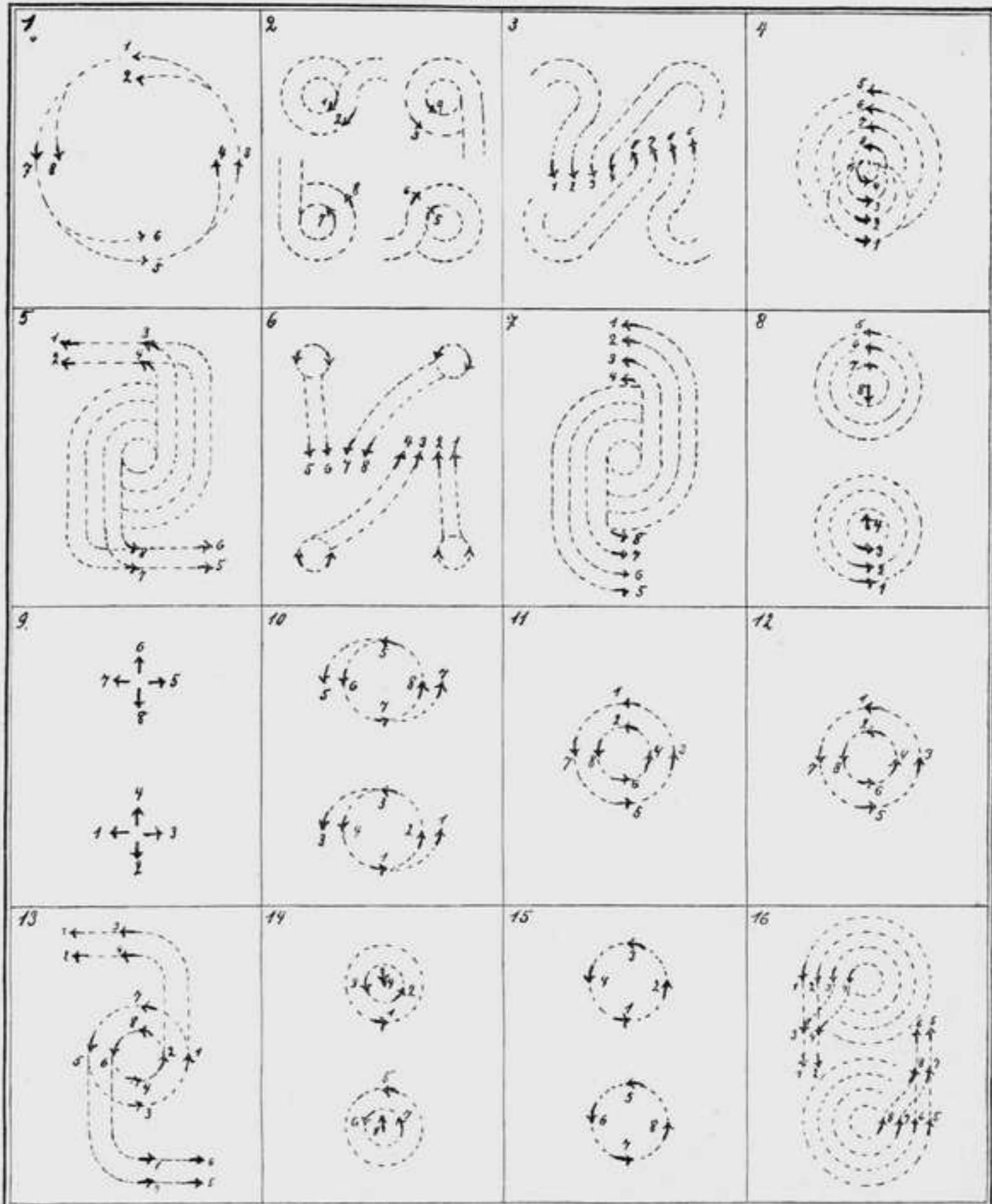
17. Auf Mittellinie einzeln Winkelzug links zum Gegenmittelzug rechts in Vierer-Blankenreihen im Rehrt.
18. Zwei Vierer-Mühlen links vor- und rechts rückwärts. Hinterreihen zum Achter-Kreiszug links in Blankenreihe.
19. Einzel Winkelzug links zum geschlossenen Achter-Innen-Stern.
20. Ungerade halbe Umfahrt links vorwärts zum geschlossenen Achter-Gegen-Stern.
21. Vier Zweier-Ringe links.
22. Hinterreihen zum Achter-Kreiszug links in Blankenreihe.
23. Ungerade halten, Gerade links auffahren zur Umfahrt rechts mit Hand-in-Handgriff.
24. Gerade anschließend Umfahrt links, sofort freier Vierer-Kreiszug links in Paaren.
25. Auf Längslinie ungerade Paare links halbkreisen zur freien Zweier-Mühle links auf oberer und unterer Hälfte.
26. Nach rechts wechseln zur freien Zweier-Mühle rechts auf Mittellinie.
27. Wiederholung des Wechsels zur freien Zweier-Mühle links auf Längslinie. Halten mit Schultergriff der Ungeraden.
28. Zweier-Mühlen rechts rückwärts.
29. Übergang zur freien Vierer-Mühle links in Paaren auf Kreismitte.
30. Ungerade vorreihen zum
31. Achter-Ring.
32. Gerade links auffahren in Paaren zum freien Vierer-Kreiszug links. Grüßen, Schluss.



**16. Achter-Kunstreigen.** Hierzu Tafel 30 und 31.  
Gefahren vom Arbeiter-Nahfahrerverein Bremen.

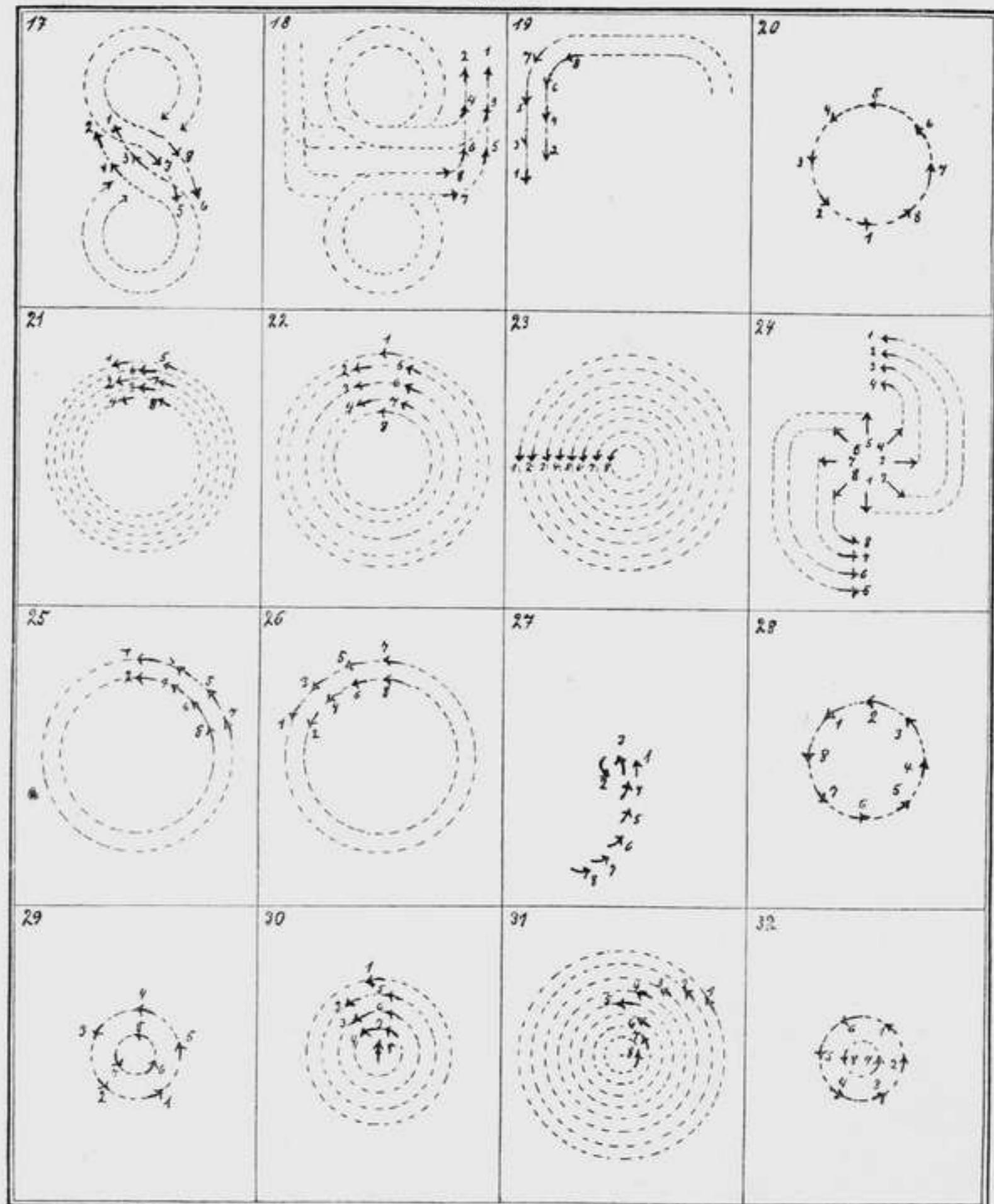
1. Achter-Kreiszug links. Grüßen. Links auffahren in Paare Hand-in-Handgriff.
2. Grünes und drittes Paar freien rechts, zweites und viertes Paar freien links.
3. Auffahren in Vierer-Stirnreihe.
4. Zweier-Mühle links in Vierer-Stirnreihe. Vierer-Rottenschwanz-Durchfahrt (Abbildung 131).
5. Gegenlängszug rechts in Paare. Erst fährt das erste und dritte Paar ab, dann schließt sich das zweite und vierte Paar an zum Gegenseitenzug links.
6. Gegen-Mühle mit Ringgriff links und rechts. Links auffahren in Vierer-Stirnreihe.
7. Zweier-Mühle links vorwärts, rechts rückwärts, Schultergriff links. Gegenlängszug rechts in Vierer-Stirnreihe.
8. Dreier-Stirnreihe Umfahrt rechts rückwärts um die linken Führer.
9. Rückwärts einschwenken zum Vierer-Stern nach außen mit Ringgriff. Links um.
10. Vierer-Mühle mit Ringgriff links vor-, rechts rückwärts. Rechts auffahren in Paare.
11. Halber Gegenlängszug rechts zur Vierer-Mühle links vor-, rechts rückwärts. Schultergriff links.
12. Vierer-Mühle links mit gehobenem Vorderrad.
13. Mühle links in Vierer-Kutsche, die vorderen Führer haben Außenfront. Gegenlängszug rechts, Gegenseitenzug links. Auf oberer und unterer Hälfte.
14. Dreier-Kutsche mit Zweierführung. Umfahrt um 4 und 8, die vorderen Führer haben Innenfront. 4 hat Hand-in-Handgriff mit 2 und 3. 8 ebenso mit 6 und 7.
15. Vierer-Mühle links mit Sattelgriff, dann mit Ringgriff. Auffahren links in Vierer-Stirnreihe.
16. Freien links vorwärts, rechts rückwärts, Schultergriff links. Paarweise abfahren, Gegenlängszug rechts.

Tafel 30.



17. Gegenseitenzug links. Gegenadcht auf Längslinie in Vierer-Kutsché mit Zweierführung Außenfront. Umzug links, die erste Kutsché fährt hinter der zweiten. Auf linker Seite gleichzeitig linschwenken, halben Mittelzug nach rechts zum
18. Kreiszug auf oberer und unterer Hälfte nach außen. Mittelzug nach rechts. Umzug links in Paare, Ungerade eine halbe Radlänge vorsfahren zur
19. Geschlossenen Kette, erst paarweise Hand-in-Handgriff links, dann schließen mit Hand-in-Handgriff rechts.
20. Auf Kreismitte Achter-Ring mit ungleicher Stirnstellung.
21. Auffahren zur Sechser-Kutsché mit Dreier-Führung, 1 und 4 haben Innenfront, 3 hebt mit der rechten Hand das Vorderrad und hat mit 4 und 8 Hand-in-Handgriff links. 6 hebt mit der linken Hand und hat Hand-in-Handgriff rechts mit 1 und 5.
22. Achter-Kutsché mit Dreier-Führung, 1 und 8 sind Seitenfahrer mit Innenfront.
23. Links auffahren in Achter-Stirnreihe, Schultergriff links, 7 und 8 Hand-in-Handgriff. Kreisen rechts rückwärts.
24. Rüdwärts einschwenken zum Stern mit Außenfront und Ringgriff. In Vierer-Stirnreihe linschwenken zum Gegenlängszug rechts. Zweites und vierstes Paar hinterreihen.
25. Achter-Kutsché mit Zweier-Führung und Innenfront.
26. Achter-Kutsché Außenfront, rechts auffahren in Achter-Stirnreihe, 1 und 2 Hand-in-Handgriff links, die übrigen Sattelgriff links.
27. Fahrer 1 links lehrt, 2 Umfahrt um die eigene Achse, die übrigen Durchfahrt mit Sattelgriff.
28. Achter-Ring mit Sattelgriff, dann mit Ringgriff. 6, 7 und 8 schwenken ein zur Dreier-Mühle links.
29. Fünfer-Mühle links Umfahrt um Dreier-Mühle rechts rückwärts. Auffahren in Vierer-Stirnreihe.
30. Achter-Kutsché mit Dreier-Führung, 1 und 8 sind Seitenfahrer und haben Innenfront. Fahrer 8 bleibt halten und hat Hand-in-Handgriff mit 4 und 7, dieselben nehmen Hand-in-Handgriff links, Umfahrt um 8.
31. Schneepflug mit einem Führer.
32. Sechser-Ring links Umfahrt um Zweier-Mühle rechts rückwärts. Achter-Kreiszug links. Umzug links. Grüßen. Schluss.

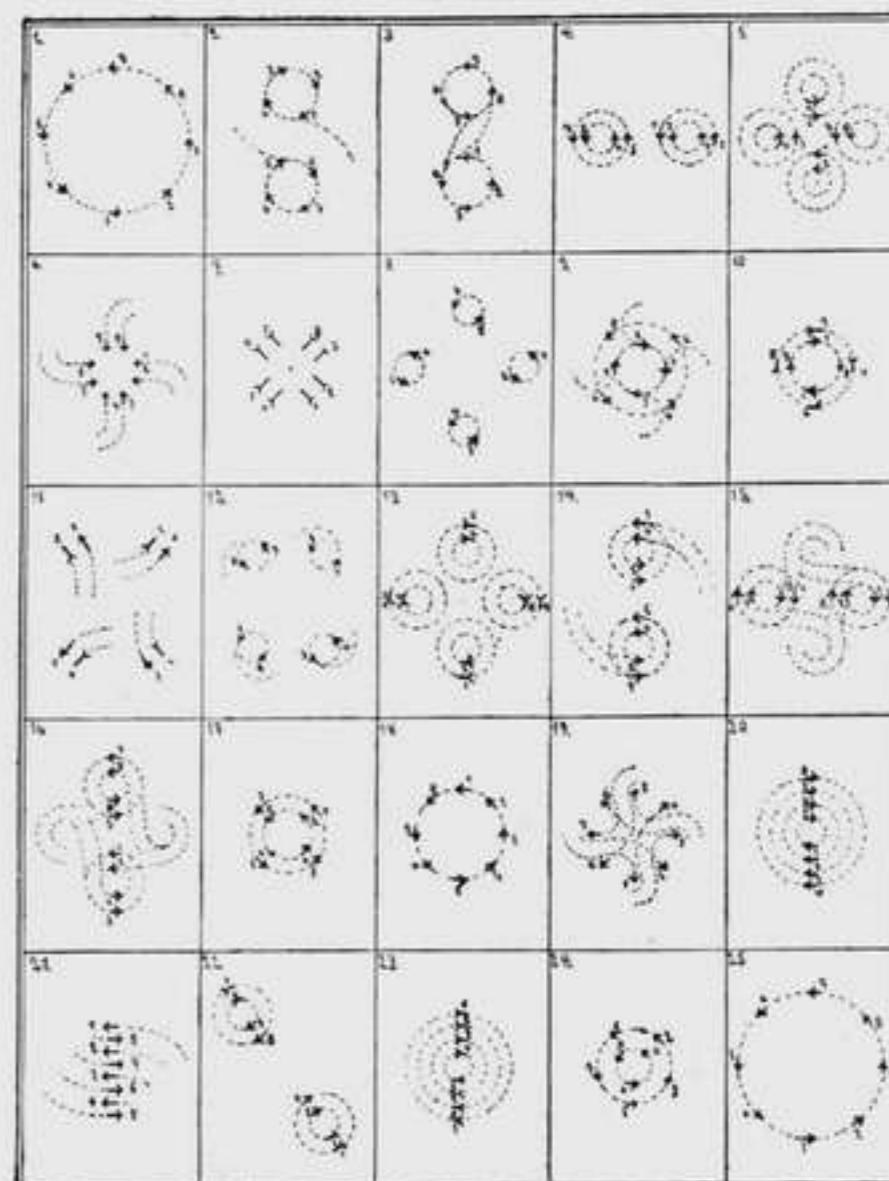
Tafel 31.



**17. Achter-Kunstreigen.** Hierzu Tafel 32.  
Gefahren vom Radierclub Jena zum 8. Stiftungsfest 1905.

1. Freier Achter-Kreiszug links in Blankenreihe. Grüßen.
2. Gegenseitenzug links in Vierer-Blankenreihen. Gegenmittenzug rechts. Auf Längslinie zwei freie Vierer-Mühlen rechts.
3. Wechseln zur freien Vierer-Mühle links. Auffahren in Paaren. Hand-in-Handgriff.
4. Freie Vierer-Kreiszug links. Auf Mittellinie zwei freie Zweier-Mühlen links. Übergehen zum Vierer-Ring links. Auffahren in Paaren mit Hand-in-Handgriff.
5. Vierer-Kreiszug links. Auf Längs- und Mittellinie freihändig Kreisen links.
6. Lintschwungen zum geschlossenen Vierer-Stern nach innen.
7. In Paaren rechts rückwärts Kreisen zum geschlossenen Vierer-Stern nach außen auf den Schräglinien.
8. Ungerade halbe Umfahrt links vorwärts. Zweier-Ring links auf Längs- und Mittellinie.
9. Ungerade halbkreisen links zur Vierer-Mühle rechts auf Kreismitte. Gerade Vierer-Kreiszug links. In Gegengpaaren rechts halten. Schultergriff links.
10. Vierer-Mühle rechts. Gegenpaare Hand-in-Handgriff. Lintschwungen zum
11. Öffnen Vierer-Stern in Gegenpaaren auf den Schräglinien.
12. Vier freie Zweier-Mühlen links vorwärts, rechts rückwärts. Ungerade halbe Umfahrt links vorwärts.
13. Vierer-Kreiszug links. Hand-in-Handgriff. Auf Längs- und Mittellinie rechts rückwärtsfreisen.
14. Vierer-Kreiszug links. Auf Längslinie ungerade Paare links halbkreisen zu zwei freien Zweier-Mühlen links.
15. Wechseln zu freien Zweier-Mühlen rechts auf Mittellinie.
16. Wechseln zu freien Zweier-Mühlen links auf Längslinie. Vierer-Kreiszug links in Paaren.
17. Auf Kreismitte freie Vierer-Mühle links in Paaren.
18. Lint vorreihen zum Achter-Ring links. Auffahren in Paaren. Hand-in-Handgriff.
19. Vierer-Kreiszug links. Erstes Paar auf Mittellinie lintschwungen, auf Kreismitte rechtschwungen, halten als Tor. Die übrigen Kreiszug links. Zweites Paar fährt durch das erste Tor, drittes Paar durch das zweite, vierstes Paar durch das dritte Tor zum Achter-Stern nach außen mit Hand-in-Handgriff.
20. Mit Vierer-Stirnreihen rechtschwungen. Schultergriff rechts. Gegenseitenzug rechts. Auf Kreismitte freie Zweier-Mühle rechts. Linke Hand hüften fest.
21. Auf Längslinie in Vierer-Stirnreihen links halbkreisen. Hand-in-Handgriff. Gegenseitenzug links. Gegenmittenzug mit rechts Durchfahren, während der Durchfahrt löst die zweite Stirnreihe den Griff und fährt freihändig durch, nach der Durchfahrt sofort wieder Hand-in-Handgriff.
22. Gegenseitenzug links, die rechten Führer Schultergriff links, die linken Führer Schultergriff rechts. Auf linker Schräglinie halten. Zweier-Gegemühle in Paaren rechts und links.
23. Gegenseitenzug links, Schultergriff links. Lintschwungen zur Zweier-Mühle links vor-, rechts rückwärts.
24. In Paaren rechts abbrechen zur freien Vierer-Mühle links auf Kreismitte, Fahrer 4, 6 und 8 fahren Dreier-Mühle links, die übrigen Fünfer-Ring-Umfahrt um dieselben.
25. Auffahren in Paaren. Hand-in-Handgriff. Vierer-Kreiszug links. Einreihen zum freien Achter-Kreiszug links. Grüßen. Schluss.

Tafel 32.



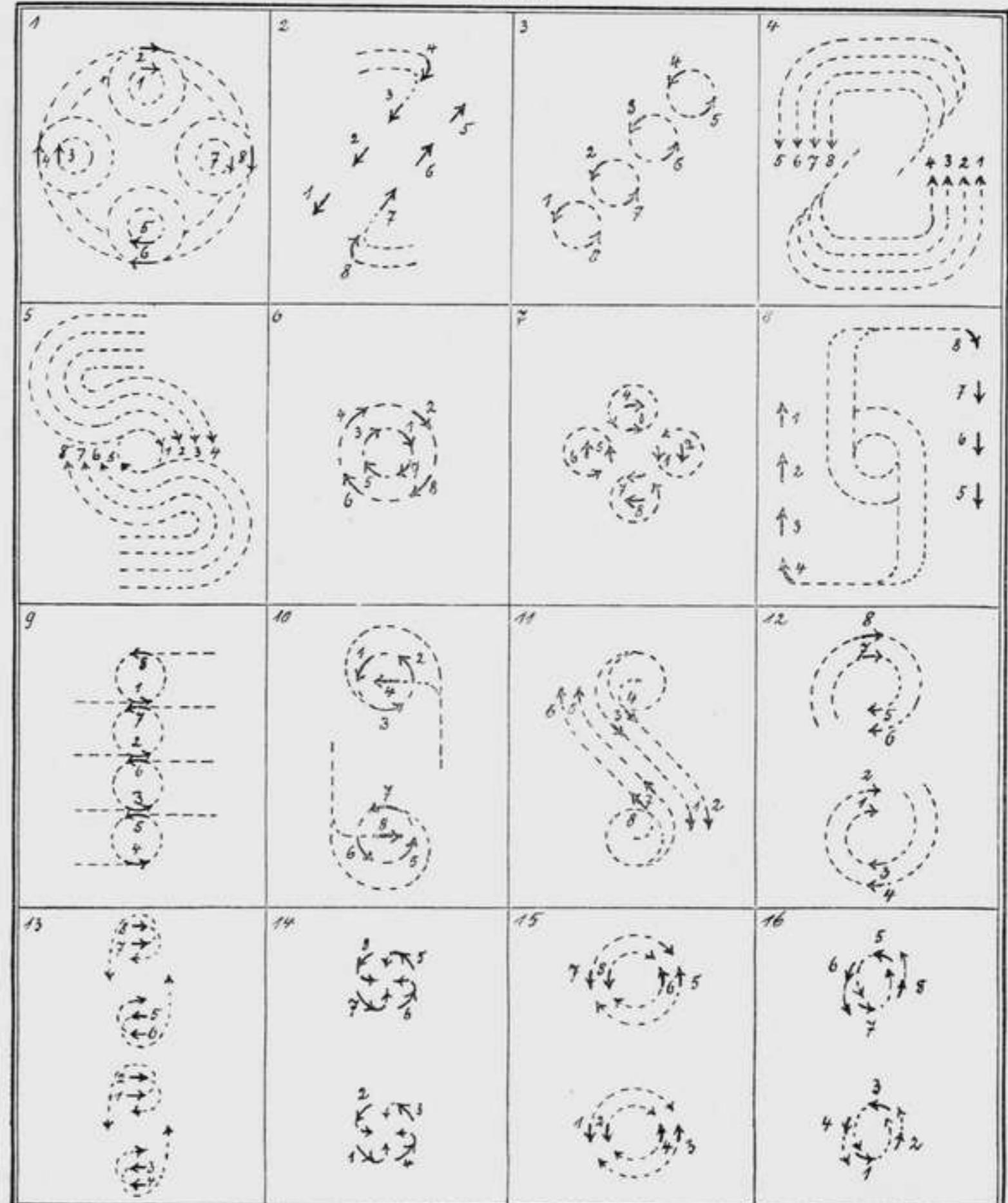


### 18. Achter-Kunstreigen. Hierzu Tafel 33, 34 und 35.

Gefahren vom Radlerclub Kahla auf dem Bundestag zu Berlin 1908. — Fahrfläche  $10\frac{1}{2} \times 12$ .

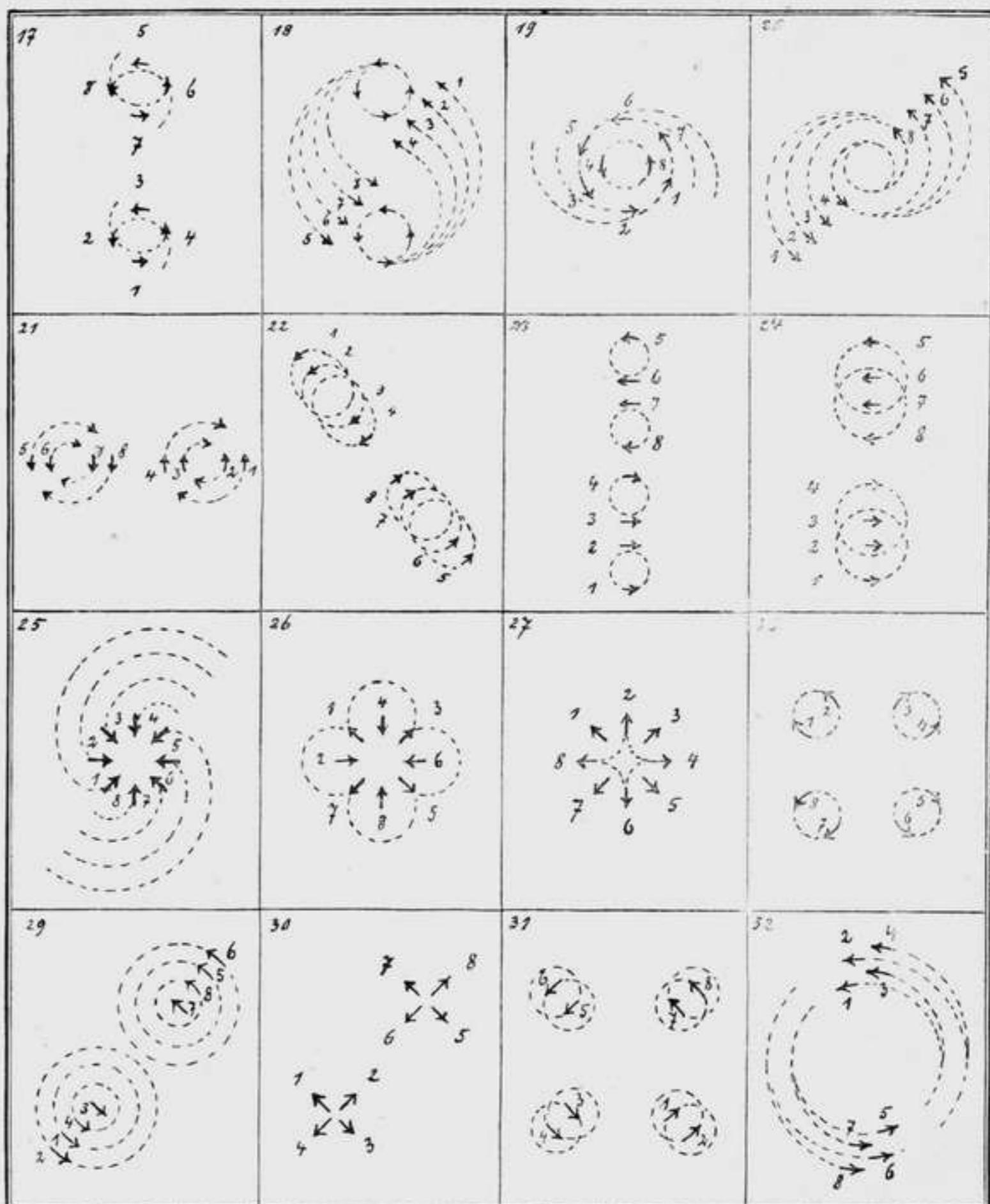
1. Dreier Kreiszug rechts in Paaren mit Hand-in-Handgriff. Grüßen. Drei rechts treiben.
2. Auf rechter Schräglinie einzeln Winkelzug rechts zum Gegen-schrägzug rechts in Vierer-Blanzenreihen.
3. Vier freie Zweier-Mühlen links vor- und rechts rückwärts.
4. Im Gegen-schrägzug mit Ringgriff aussfahren in Vierer-Stirnreihen, Führer Lenkergriff. Gegenseitenzug links.
5. In den Ecken der linken Schräglinie links halbkreisen zur Zweier-Mühle rechts auf Kreismitte.
6. Gerade Paare rechts abbrechen zur freien Vierer-Mühle in Paaren.
7. Auf Längs- und Mittellinie Ungerade Umfahrt links um die Geraden, anschließend Vierer-Mühle in Paaren.
8. Gegenlängszug in Stirnabteilungen. Auf oberer und unterer Seite einzeln Winkelzug rechts zum Gegenseitenzug rechts in Vierer-Blanzenreihen.
9. Einzeln Winkelzug rechts bis zur Längslinie. Vier Vierer-Ringe links.
10. Gegenlängszug rechts in Vierer-Blanzenreihen. Auf oberer und unterer Hälfte Dreier-Ring Umfahrt links um den hinteren Führer.
11. Aussfahren in Paaren mit Hand-in-Hand- und Lenkergriff und Gegen-schrägzug links auf linker Schräglinie.
12. Ungerade Paare auf Längslinie rechts halbkreisen. In Paaren flüchtig gehalten auf Längslinie.
13. Halbe gegenseitige Umfahrt, die Geraden flüchtig halten, während die Ungeraden vorreihen zum Vierer-Ring links auf oberer und unterer Hälfte.
14. Einbiegen zum geschlossenen Vierer-Innen-Stern.
15. Ohne Platzwechsel in Paaren mit Schulter- und Lenkergriff zwei Zweier-Mühlen links vor- und rechts rückwärts.
16. Aus Zweier-Mühle rechts rückwärts, Ungerade rückwärts einreihen zu zwei Vierer-Mühlen rückwärts. Halten. Gerade rechts aussfahren zur Zweier-Mühle rechts vorwärts in Paaren mit Hand-in-Hand- und Lenkergriff.

Tafel 33.



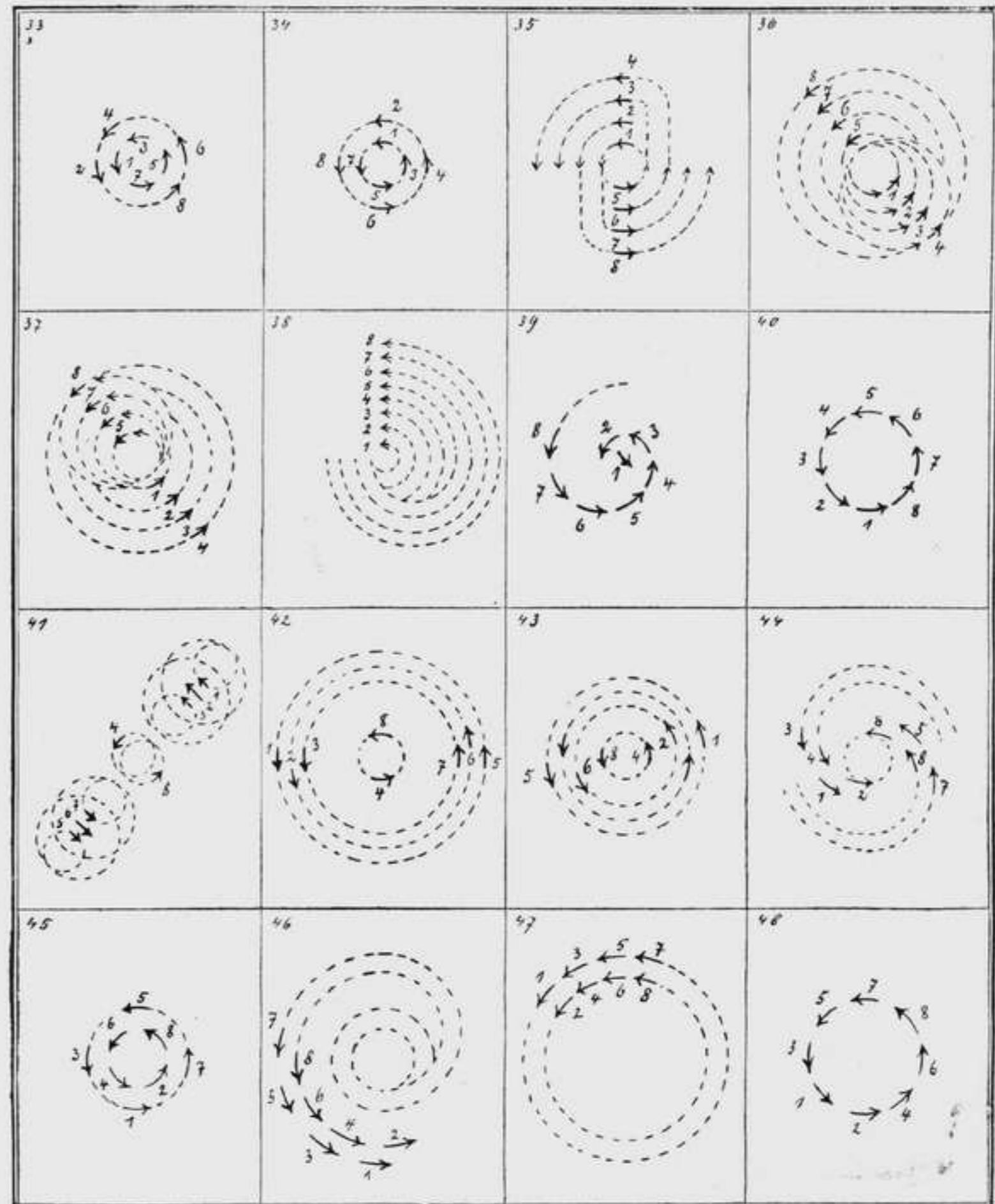
17. Ungerade auf Längslinie flüchtig halten, Gerade mit Torsfahrt im Gegenzug rechts übergehen zur Vierer-Mühle links. Griffwechseln zum Vierer-Ring.
18. Mit Ringgriff aussfahren in Vierer-Stirnreihen, sofort Zweier-Mühle links auf Kreismitte.
19. Rechte Führer vorreihen zum Zweier-Mühlentring zu acht.
20. Mit Ringgriff aussfahren in Vierer-Stirnreihen. Zweier-Kreiszug links.
21. Mittlere Führer Hand-in-Hand-, Führer Lenkergriff. Auf Mittellinie halten. Gegenmühle rechts und links in Paaren. Gegenseitenzug links.
22. Auf der linken Schräglinie gegenseitige Umfahrt in Blankenpaaren. Gegenseitenzug links, mittlere Führer Doppelschulter-, Führer Hand-in-Handgriff.
23. Auf Längslinie halten. Doppelseitige Innen-Durchfahrt.
24. Sofort anschließend gegenseitige Umfahrt um die zwei Haltenden.
25. Aussfahren zum Zweier-Kreiszug links in Vierer-Stirnreihen mit Ringgriff. Linksschwenken zum geschlossenen Achter-Innen-Stern.
26. Ungerade Umfahrt rechts rückwärts zum geschlossenen Achter-Gegen-Stern.
27. Gerade Umfahrt links vorwärts zum geschlossenen Achter-Außen-Stern.
28. Vier freie Zweier-Gegenmühlen links und rechts. Halten im Vierer-Stern links in Paaren.
29. Sofort aussfahren in Vierer-Stirnreihen mit Schultergriff links, linke Führer Hand-in-Handgriff. Auf rechter Schräglinie Dreier-Stirnreihen Umfahrt links vor- und rechts rückwärts um die linken Führer.
30. Anschließend zwei geschlossene Vierer-Außen-Sterne.
31. Paarweise mit Hand-in-Handgriff abfahren zum Vierer-Kreiszug links.
32. Sofort aussfahren in Vierer-Kutschchen mit Zweier-Führung, Führer Außenfront.

Tafel 34.



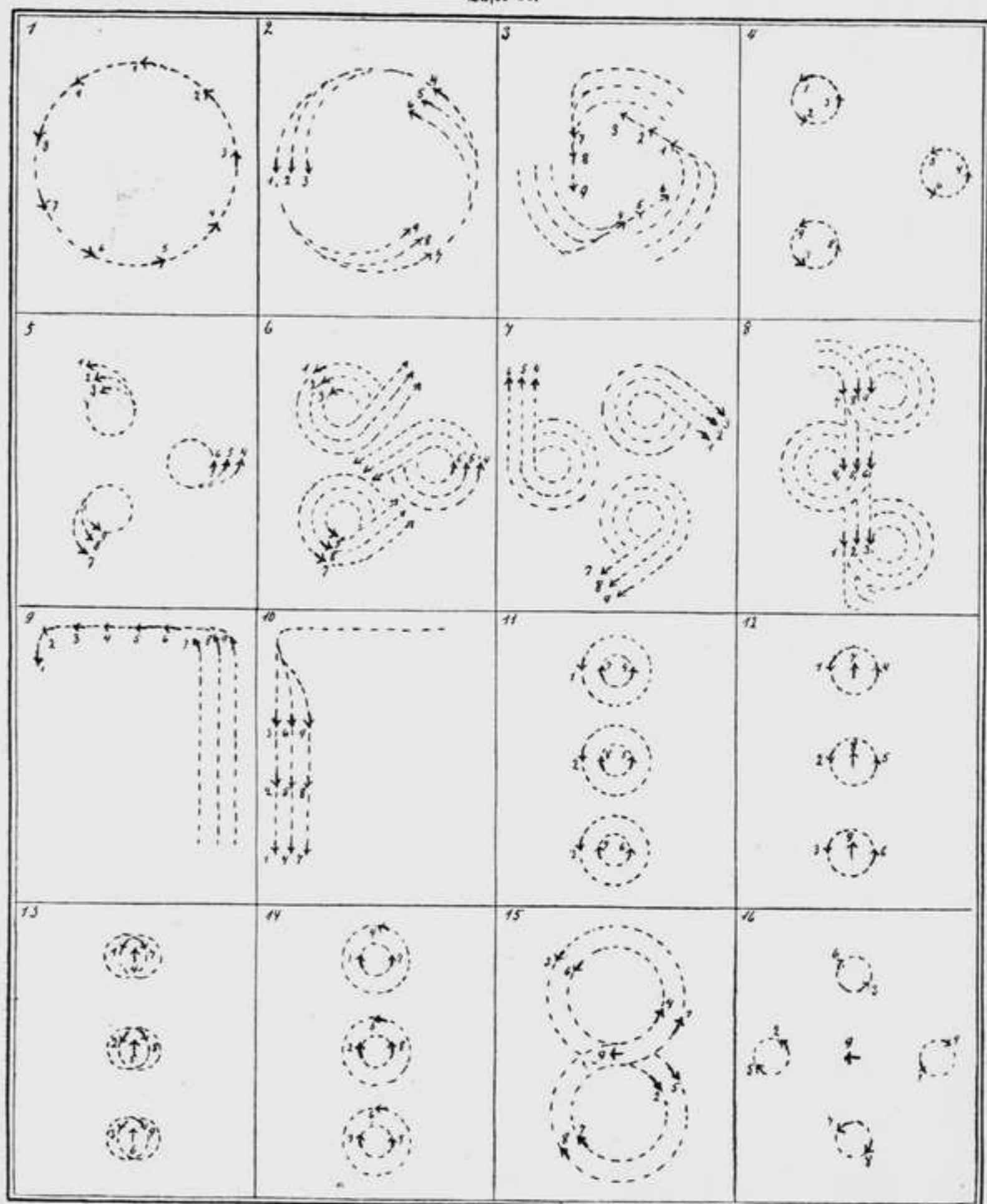
33. Einschwenken zur Zweier-Mühle in Vierer-Kutschchen auf Kreismitte.  
 34. Übergehen zur freien Vierer-Mühle in Paaren mit Schultergriff links vorwärts und Lenkergriff rechts  
 35. Auf Längslinie ungerade Paare flüchtig halten, gerade Paare rechts aussfahren zur Zweier-Mühle in Vierer-Stirnreihen links vors und rechts rückwärts mit Schulter- und Lenkergriff.  
 36. Aus Zweier-Mühle in Vierer-Stirnreihen, Vierer-Rattenschwanz-Durchfahrt von Reihe 1.  
 37. Wiederholung der Rattenschwanz-Durchfahrt von Reihe 2.  
 38. Vierer-Stirnreihe 1 links nebenreihen zur Achter-Stirnreihe im Rehrt.  
 39. Siebener-Rattenschwanz-Umfahrt links um den linken Führer. (Abbildung 92.) Linkstreifen.  
 40. Führer schließen zum Achter-Ring mit Sattelgriff. Übergehen zum Ringgriff.  
 41. Führer 1, 2, 3 und 5, 6, 7 aussfahren zum Zweier-Kreiszug links in Dreier-Stirnreihen, Führer mit Überhand- und Lenkergriff, Führer 4 und 8 gleichzeitig Zweier-Mühle links auf Kreismitte. Auf rechter Schräglinie halten. Führer der Dreier-Reihen doppelseitige Außen-Durchfahrt mit gegenseitiger Umfahrt um den mittleren Führer als Zwischenübung, Führer 4 und 8 gleichzeitig abwechselnd Durchfahrt links.  
 42. Sofort Zweier-Kreiszug links in Dreier-Kutschchen mit Einerführung, auf Kreismitte Zweier-Ring links.  
 43. Dreier-Kutschchen anschließen zur Zweier-Ringmühle mit Dreier-Kutschchen.  
 44. Übergehen zum Zweier-Kreiszug links in eingliedrig geschlossene Vierer-Ketten links. Auf Kreismitte Zweier-Mühle links in geschlossene Vierer-Kette.  
 45. Kettenführer schließen zum eingliedrigen Achter-Kettentring links.  
 46. Kreiszug links in eingliedrig geschlossener Achter-Kette.  
 47. Aussfahren zur eingliedrigen Vierer-Doppelkette. (Vier zusammenhängende Zweier-Kutschchen.)  
 48. Lösen des Kettengriffs und übergehen zur Achter-Kutsche mit Innenfront. Umfahrt links um den vorderen linken Führer zum Achter-Ring links. Mit Hand-in-Handgriff aussfahren in Zweier-Stirnreihen zum freien Zweier-Kreiszug links. Grüßen. Schluss.

Tafel 35.

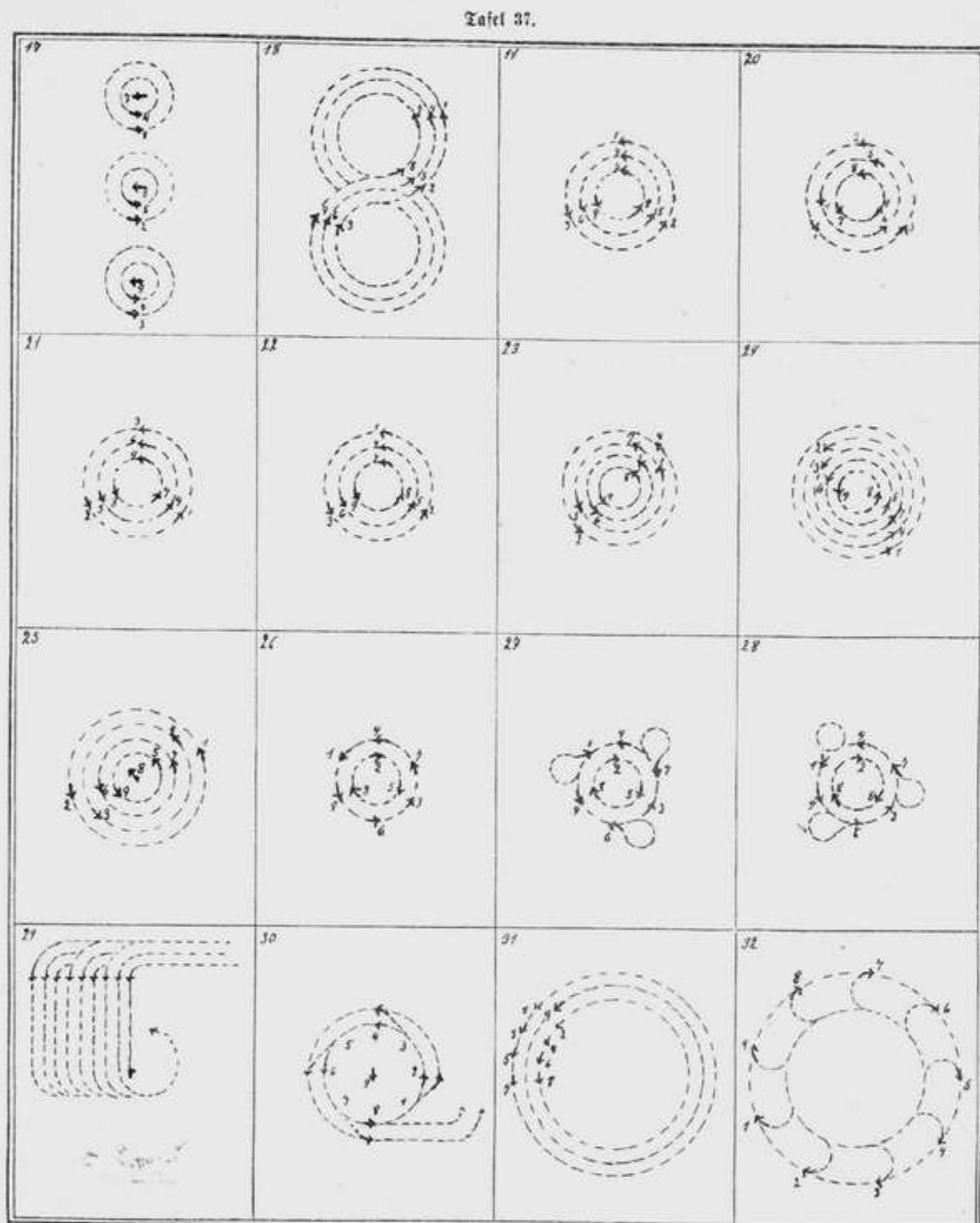


19. Neuner-Kunstreigen. Hierzu Tafel 36 und 37.  
Gefahren vom Arbeiter-Radsportverein Bremen.
1. Neuner-Kreiszug links in Flankenreihe.
  2. Links auffahren in Dreier-Stirnreihen. Dreier-Kreiszug links in Dreier-Stirnreihe.
  3. Einzelne achtel Wendung links.
  4. Dreier-Ring links vorwärts im Dreieck.
  5. Dreier-Mühlen rechts rückwärts. Links vorwärts. Rechts auffahren in Dreier-Stirnreihen.
  6. Kreisen links mit Rüdenkreuzgriff in Dreier-Stirnreihe im Dreieck. Wechseln.
  7. Mit Brustkreuzgriff freisen rechts.
  8. Geschlossener Umzug links in Stirnäule. Längszug nach unten. Erste und dritte Dreier-Stirnreihe freisen links. Zweite Dreier-Stirnreihe freisen rechts.
  9. Geschlossener Umzug links in Stirnäule. Auf rechter oberer Ede einzeln Windelzug links zum geschlossenen Umzug links in Neuner-Flankentreihe.
  10. In Dreier-Flankentreihe links nebenreihen. Geschlossener Umzug links in Flankenäule.
  11. Längszug nach oben. Die rechten Führer halbumkreisen links zu
  12. Drei Dreier-Turbinen auf Längslinie mit gehobenem Vorderrad. Auffahren in Dreier-Stirnreihen.
  13. Gegenseitige Umlauf um 4, 5 und 6 (Abbildung 109).
  14. Drei Gegenmühlen links. 1, 2 und 3 fahren rückwärts. 1 und 7, 2 und 8, 3 und 9 haben Ringgriff. 4, 5 und 6 Handgriff links. Abfahren in Paare. Führer 9 auf Kreismitte halten.
  15. Biever-Kreiszug links in Paare freiändig Acht auf der Längslinie.
  16. Biever-Kreiszug links in Paare. Auf Längs- und Mittellinie Gegenmühle links und rechts.

Tafel 36.



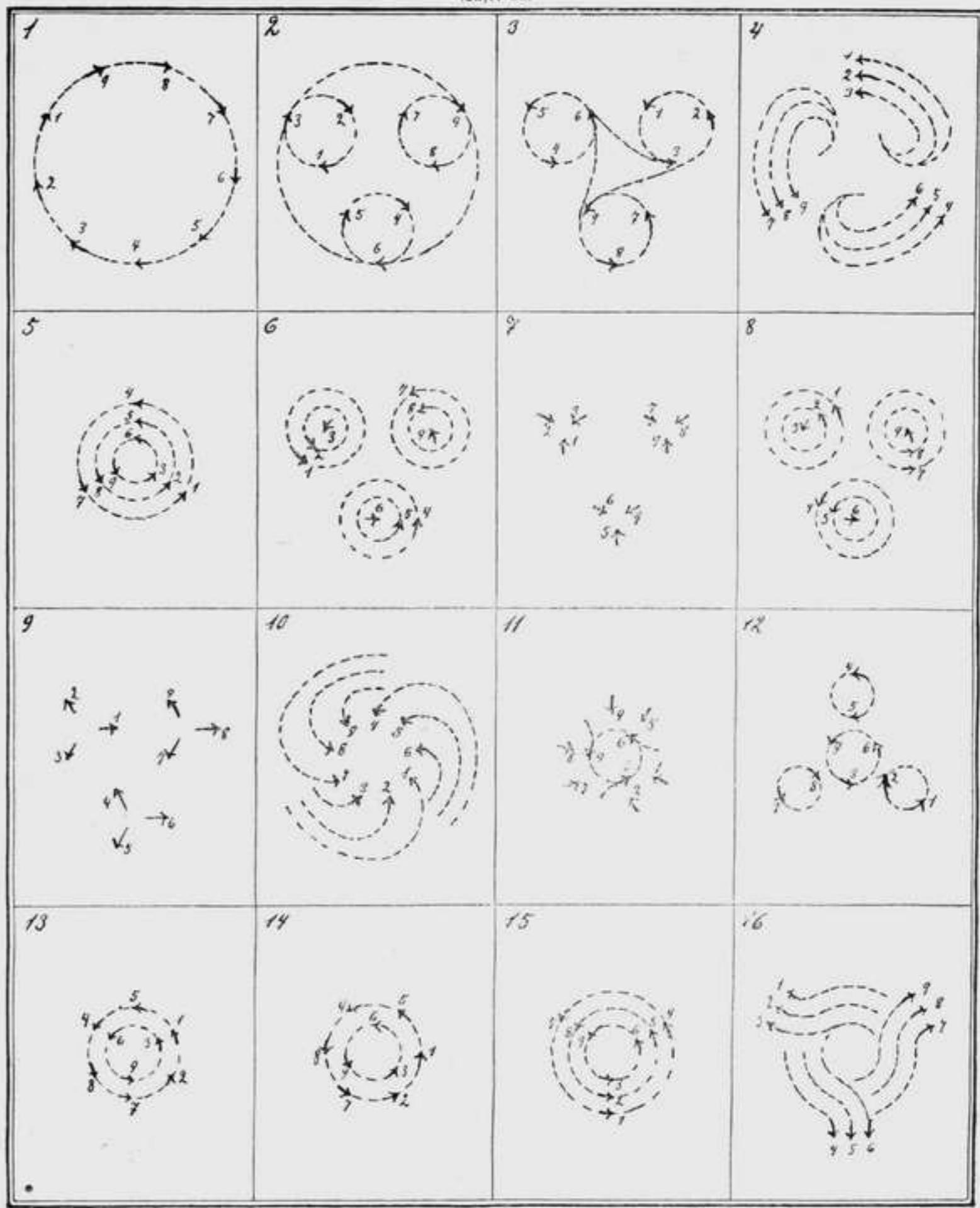
17. Auffahren in Dreier-Stirnrotten. Geschlossen Umzug links in Glanzenräule. Auf rechter Seite mit Dreier-Stirnrotten links schwanken. Auf Längslinie in Paare Umlahrt links rückwärts. Mit Dreier-Stirnrotten rechts schwanken zum geschlossenen Umzug links in Glanzenräule. Hand-in-Handgriff.
18. Geschlossene Acht. Dreier-Kreiszug links in Dreier-Stirnrotten.
19. Freie Dreier-Mühle links vorwärts.
20. Dreier-Kutschchen-Mühle mit Dreier-Kutschchen. Auffahren in Dreier-Stirnrotten. Schultergriff links.
21. Dreier-Mühle rechts rückwärts in Dreier-Stirnrotten.
22. Dreier-Mühle links vorwärts mit gehobenem Borderrad.
23. Zweier-Kutschchen-Mühle mit einer Dreier- und einer Bierer-Kutschche.
24. Zweier-Mühle links vorwärts mit Sattelgriff links.
25. Führer 8 auf Kreismitte halten. In Bierer-Kutschchen Umlahrt links.
26. Dreier-Kreiszug links in Dreier-Glanzenrotten. Zweite Glanzenrotte halbkreisen links zur Dreier-Mühle rechts vorwärts mit Venfergriff. Erste und dritte Glanzenrotte Sechser-Ring. Umlahrt links vorwärts.
27. Führer 1, 7 und 6 einzelnkehrzug rechts.
28. Führer 1, 7 und 6kehrzug links zum Sechser-Kreiszug links. Auffahren in Dreier-Stirnrotten. Geschlossener Umzug links.
29. Auf linker oberer Seite mit Dreier-Stirnrotten links schwanken zur Neuner-Stirnreihe. Linker Führer auf Kreismitte halten.
30. Übergehen zur Achter-Ring-Umlahrt links. Auffahren in Paare.
31. Neuner-Kutschche mit Zweier-Führung und Innenfront. Geschlossener Umzug links. Rechts vorreihen zum
32. Neuner-Kreiszug links in Rehti in Glanzenreihe. Halbkreisen rechts zum Neuner-Kreiszug rechts in Glanzenreihe. Geschlossener Umzug rechts. Gruppen. Schluss.



20. Neuner-Kunstreigen. Hierzu Tafel 38 und 39.  
Gefahren vom Radierclub Rahlia auf dem Bundesdag zu Berlin 1908.

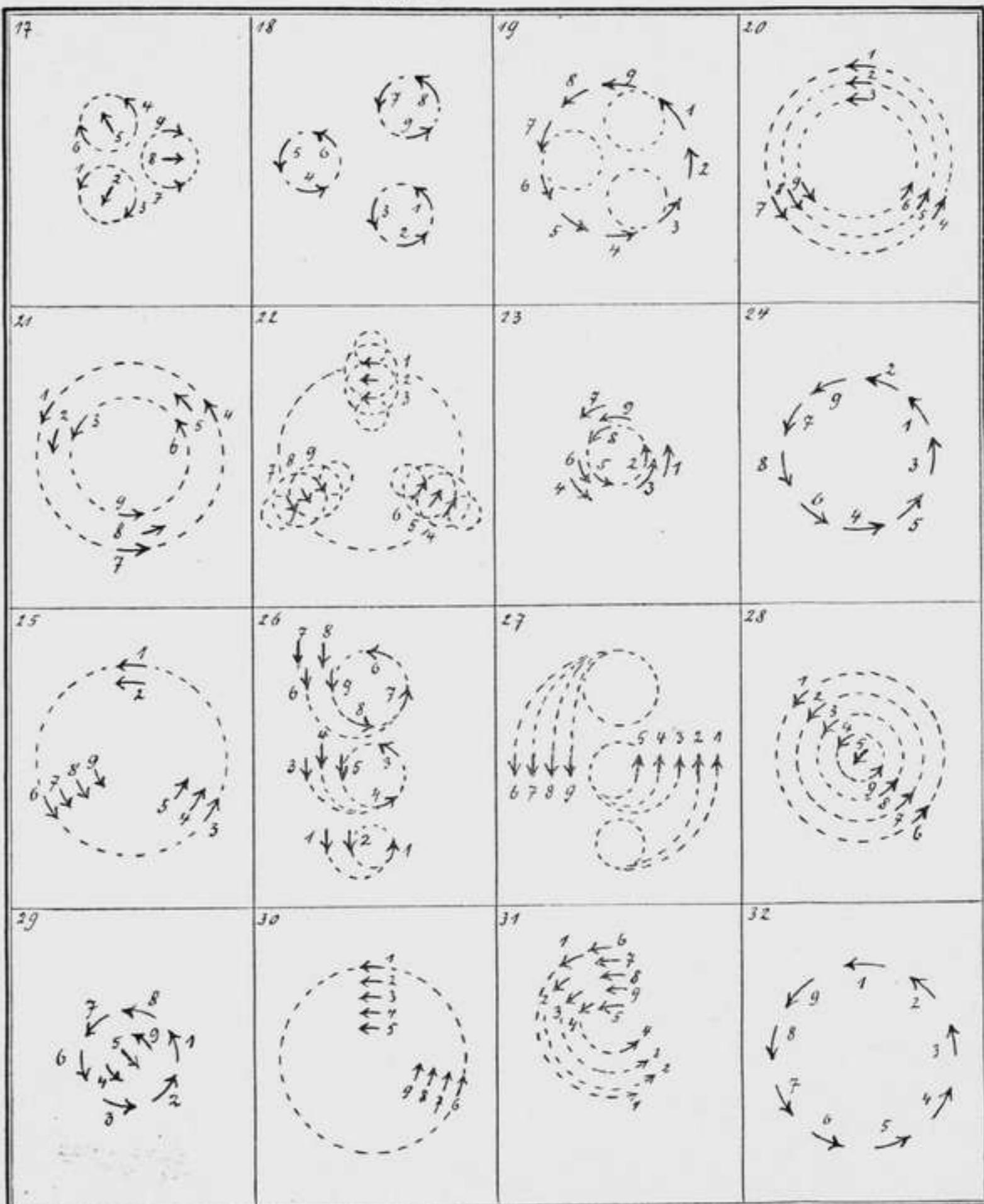
1. Freier Neuner-Kreiszug rechts in Flankenreihe. Grüßen.
2. Drei freie Dreier-Mühlen rechts.
3. Nach rechts wechseln. Drei Dreier-Ringe links.
4. Mit Ringgriff auffahren in Dreier-Stirnreihen. Dreier-Kreiszug links.
5. Einschwenken zur Dreier-Mühle in Dreier-Stirnreihen auf Kreismitte.
6. Dreier-Kreiszug links. Auf drei Teipunkten Umfahrt links vorwärts um die linken Führer.
7. Sofort einschwenken zum geschlossenen Dreier-Innen-Stern.
8. Rückwärts aufrösten zur Umfahrt rechts rückwärts in Paaren.
9. Rückwärts einschwenken zum geschlossenen Dreier-Außen-Stern
10. Mit Ringgriff, Führer Lenkergriff auffahren in Dreier-Stirnreihen. Dreier-Kreiszug links. Einschwenken zum geschlossenen Neuner-Innen-Stern.
11. Führer 3, 6 und 9 Dreier-Mühle links auf Kreismitte.
12. Die übrigen Führer gleichzeitig drei Zweier-Gegenmühlen rechts und links. Gegen-Mühlen im Dreier-Stern links halten und anschließen zur Dreier-Mühle.
13. Rechte Führer vorfahren zum Dreier-Mühlerring zu neun. (Abbildung 78.)
14. Innenfahrer Verbindung mit Ring lösen, sofort Dreier-Mühle rückwärts zur Sechs-Ring-Umfahrt um Dreier-Mühle rechts rückwärts und links vorwärts.
15. Auffahren zur freien Dreier-Mühle links.
16. Dreier-Stirnreihen rechts vor- und anschließend links rückwärts freisen. Rückwärts einschwenken zum offenen Dreier-Außen-Stern in Dreier-Stirnreihen.

Tafel 38.



17. Drei Dreier-Turbinen rechts und links.
18. Rechte Führer vorreihen zur Umfahrt und drei Dreier-Ringe links.
19. Mit Ringgriff auflösen der Dreier-Ringe und sofort übergehen zum Neuner-Ring links.
20. Auffahren in Dreier-Stirnreihen. Dreier-Kreiszug links mit Kreuzgriff vorlinks.
21. Mittlere Fahrer vorfahren zu drei Dreier-Kutschchen mit Einerführung.
22. Auf drei Teilpunkte halten. Sofort doppelseitige Außen-Durchfahrt mit gegenseitiger Umfahrt als Zwischenübung und Dreier-Kreiszug links in Dreier-Kutschchen mit Einerführung.
23. Einschwenken zur Dreier-Mühle links in Dreier-Kutschchen auf Kreismitte.
24. Übergehen zum Neuner-Gegengering links. (Fahrer 2, 5 und 8 haben Außenfront, die übrigen Fahrer Innenfront.)
25. Auffahren in Zweier-, Dreier- und Vierer-Stirnreihe mit Hand-in-Hand- und Ringgriff, Nebner und Führer Lenkergriff.
26. Auf linker Hälfte Längszug nach unten. Halbe Umfahrt links zum Zweier-, Dreier- und Vierer-Ring auf Längslinie.
27. Mit Ringgriff auffahren in Fünfer- und Vierer-Stirnreihe.
28. Sofort Neuner-Turbine auf Kreismitte. (Abbildung 85.)
29. Vorreihen zum Turbinen-Ring. (Abbildung 86.)
30. Auffahren in Fünfer- und Vierer-Stirnreihe mit Ringgriff.
31. Vierer-Stirnreihe auffahren zur Neuner-Kutsche mit Dreier-Führung, Seitenfahrer Innenfront. Umfahrt links um den linken Seitenfahrer.
32. Auflösen der Neuner-Kutsche in Fünfer- und Vierer-Stirnreihe. Rechts einreihen zum freien Neuner-Kreiszug links. Grüßen. Schluss.

Tafel 39.

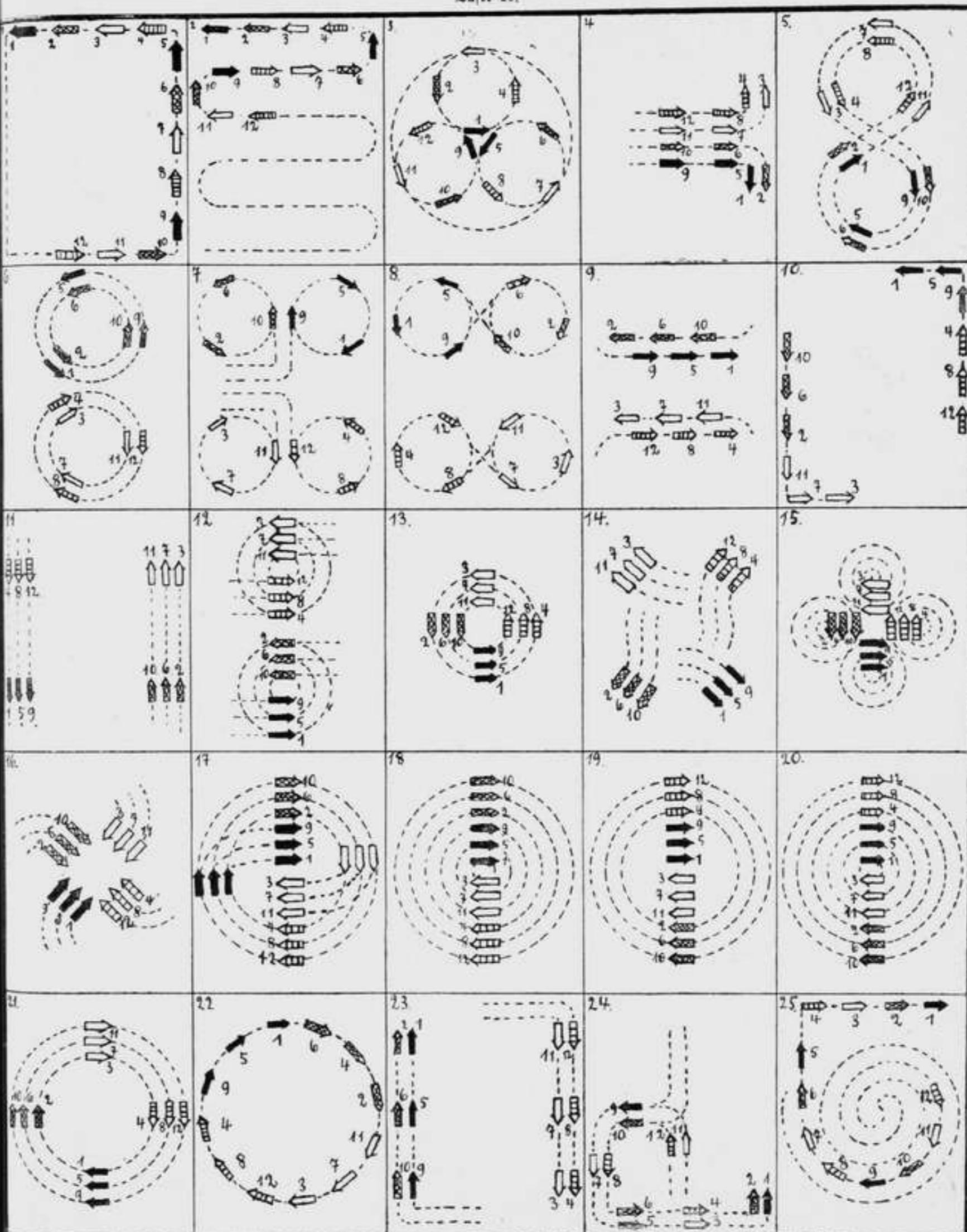


## c) Farbenreigen.

21. Zwölfer-Schutreigen. Hierzu Tafel 40.  
Farbenreigen für vier Farben. — Fahrfläche 11×14.

1. In Zwölfer-Blankenreihe Umzug links. Grüßen.
2. Vortgezogter Gegenzug.
3. Zwölfer-Kreiszug links. Drei Vierer-Kreiszüge links. Zwölfer-Kreiszug links.
4. Umzug links in Zwölfer-Blankenreihe. In Dreier-Blankenreihe geschlossen links nebeneinander. Schultergriff links. Mittelzug rechts. Auf linker Seite in Stirnpaare abschwenken. Gleichseitenzug links.
5. Dreier-Nebenkreiszug nach innen. Wechseln mit Kreuzen.
6. Dreier-Nebenkreiszug nach innen.
7. Gleichseitenzug links. Gegenzug auf linker Seite. Einschwungen in Doppel-Stirnpaare. Mittelzug rechts. Auf Kreismitte in Stirnpaare abschwenken. Zweifacher Dreier-Nebenkreiszug nach außen.
8. Kreuzwechseln. Zweifacher Dreier-Nebenkreiszug nach außen.
9. In Blankenrotten geschlossen Gegenmittelzug rechts auf oberer und unterer Hälfte.
10. Gegenseitenzug links.
11. Links nebeneinander. In Dreier-Stirnrotten mit Schultergriff rechts. Gegenseitenzug links.
12. Mit Dreier-Stirnrotten linsenschwenken. Zweier-Gegenkreiszug links auf der Längslinie.
13. Vierer-Kreiszug links auf Kreismitte.
14. Rechtsschwenken zum offenen Vierer-Stern nach außen auf den Schräglinien.
15. Kreisen rechts auf Längs- und Mittellinie.
16. Offener Vierer-Stern nach innen auf den Schräglinien.
17. Vierer-Kreiszug rechts. Zweite und vierte Dreier-Stirnrotte auf der Längslinie halten. Erste und dritte rechts nebeneinander.
18. Zweier-Kreiszug rechts in Doppel-Dreier-Stirnrotten.
19. Erste und dritte Stirnrotte auf der Längslinie halten. Zweite und vierte wechseln.
20. Zweier-Kreiszug rechts in Doppel-Dreier-Stirnrotten.
21. Erste und dritte Stirnrotte links vorreihen zum Vierer-Kreiszug rechts in Dreier-Stirnrotten.
22. Links vorreihen zum Zwölfer-Kreiszug rechts.
23. Erste und dritte Blankenrotte geschlossen rechts nebeneinander. Gegenseitenzug rechts in Doppel-Blankenrotten.
24. Halber Gegenlängs zug hinterreihen zum Mittelzug links in Paare Umzug links.
25. Ungerade links vorreihen. Umzug links in Blankenreihe. Schnedenzug links zum Umzug rechts. Grüßen.  
Schluß.

Tafel 40.



## 22. Zwölfer-Kunstreigen. Hierzu Tafel 41 und 42.

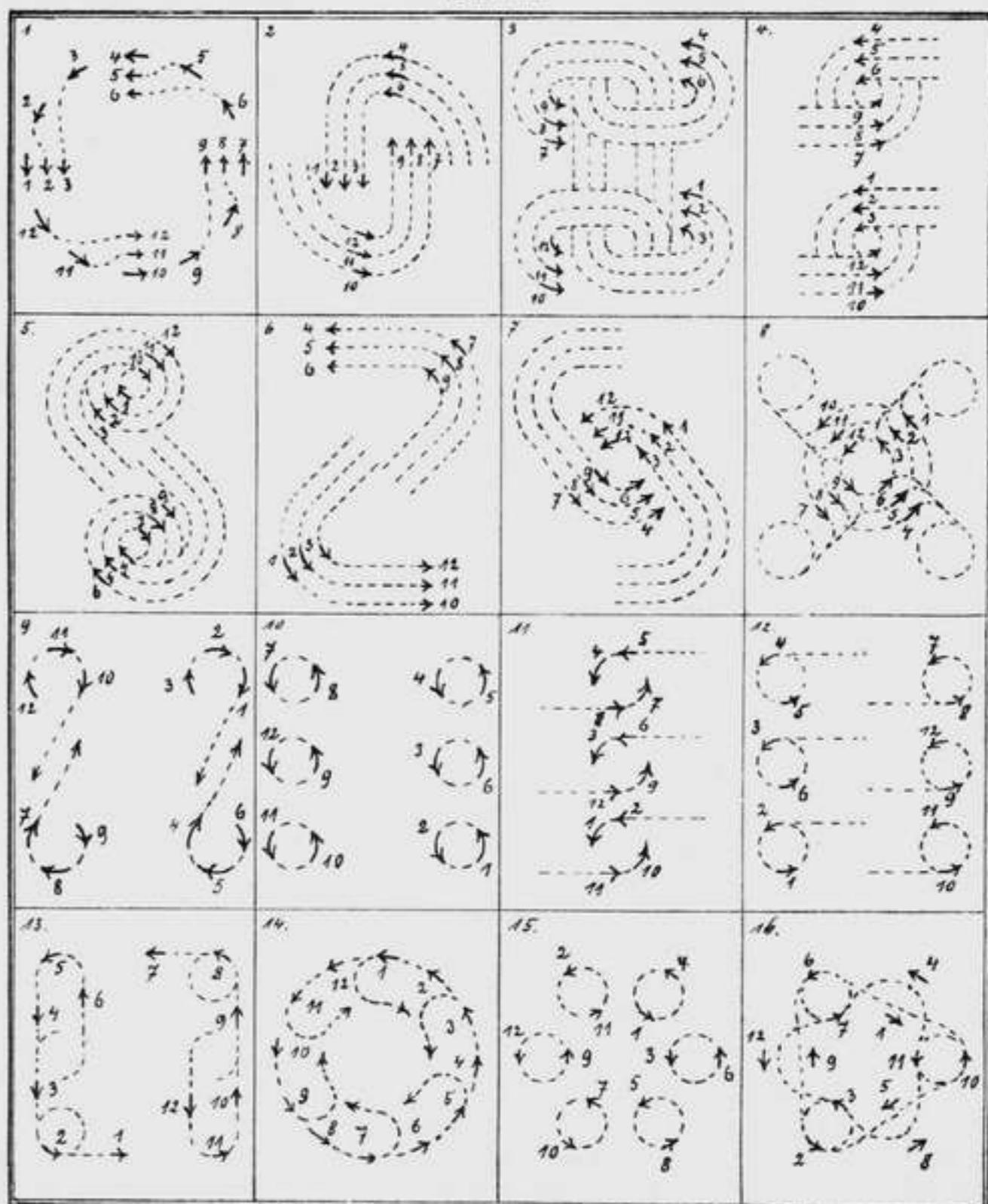
Farbenreigen für drei Farben.

Gefahren vom Radlerclub Stahl zum 10. Stiftungsfest 1907. — Fahrfläche  $10\frac{1}{2} \times 12$ .

Anzug: Schwarze Strümpfe, weiße Strümpfe, weißes Hemd, bunte Krawatte, Führer 1, 4, 7 und 10 rote Weste, Führer 2, 5, 8 und 11 blaue Weste, Führer 3, 6, 9 und 12 gelbe Weste, breiten Strohhut mit roten, blauen und gelben Bändern; außerdem sind die Räder in den drei Farben rot, blau und gelb einzeln geschmückt.

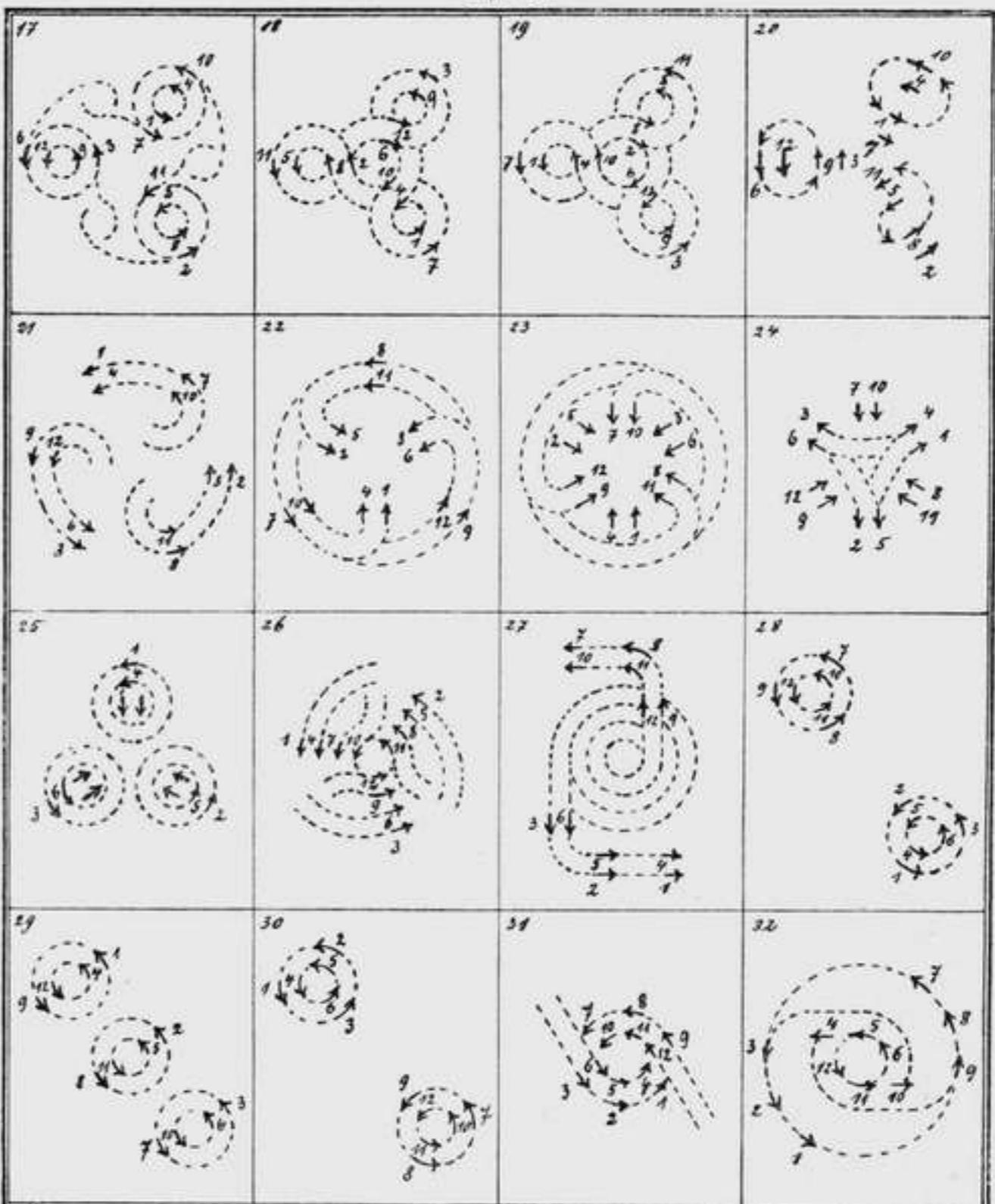
1. Zwölfer-Kreiszug links in Blankenreihe. Grüßen. Auffahren zum Vierer-Kreiszug in Dreier-Stirnreihen mit Schultergriff links.
2. Gegenlängszug rechts in Stirnabteilungen.
3. Linksschwenken der Dreier-Reihen zum Winkelzug links. Auf linker und rechter Hälfte links kreisen.
4. Dreier-Stirnreihen linksschwenken. Zwei Zweier-Mühlen links auf oberer und unterer Hälfte.
5. Mit Gegenzug links auf linker Schräglinie. Wechseln zur Zweier-Mühle rechts mit Schultergriff rechts.
6. Gegenräumzug rechts auf rechter Schräglinie mit Schultergriff links. (Den Schräumzug beginnen Stirnreihe 2 und 4.) Gegenseitenzug links.
7. Halber Gegenräumzug rechts auf linker Schräglinie. Vierer-Mühle links auf Kreismitte.
8. Auf den Schräglinien einzeln Winkelzug rechts. In den Ecken vier Dreier-Mühlen rechts.
9. Auf linker und rechter Hälfte hinterreihen in Dreier-Blankenreihen zum Gegenzug rechts.
10. Drei Zweier-Mühlen links auf linker und auf rechter Hälfte.
11. Geschlossener Winkelzug links in Blankenpaare. Auf Längslinie drei Vierer-Mühlen links.
12. Fortsetzung des Winkelzuges links in Blankenpaare, drei Zweier-Mühlen links auf linker und auf rechter Seite.
13. Hinterreihen in zwei Sechs-Blankenreihen. Gegenseitenzug links.
14. Zwölfer-Kreiszug links in Blankenreihe. Ungerade linkshalbkreisen zum Gegenzug rechts.
15. Sechs Zweier-Mühlen links und zwar 1 mit 4, 3 mit 6, 5 mit 8, 7 mit 10 und 11 mit 2.
16. 1 und 4, 5 und 8, 9 und 12 halten im Gegentor links. (1 und 4 Tor 1, 5 und 8 Tor 2, 9 und 12 Tor 3.) Die übrigen durch die Tore Netze. (6 und 11 treffen sich im Tor 1, 3 und 10 im Tor 2, 2 und 7 im Tor 3.) Nach dem ersten Wechsel im Gegenzug sechs Zweier-Mühlen links.

Tafel 41.



17. Tor 1, 2 und 3 flüchtig halten, die Übrigen fortsetzen des Gegenzuges und sofort auffahren in Paare mit Schultergriff links. (Rot fährt an rot, blau an blau und gelb an gelb auf und zwar: Fahrer 7 rechts von 1, 10 rechts von 4, 2 rechts von 8, 11 rechts von 5, 3 rechts von 9 und 6 rechts von 12.) Sofort drei Zweier-Mühlen links in Paaren.
18. Zweier-Mühlen nach rechts Wechseln mit Kreuzen.
19. Wiederholung.
20. Wiederholung. Hierauf auffahren in Zweier-Stirnrotten mit Hand-in-Handgriff.
21. Sofort hinterreihen zum Sechser-Kreiszug links in Zweier-Stirnrotten
22. Ungerade Stirnrotten linkschwenken zum offenen Dreier-Innen-Stern. Gerade Stirnrotten Dreier-Kreiszug links.
23. Gerade Stirnrotten einschwenken zum geschlossenen Sechser-Innen-Stern in Zweier-Stirnrotten. (Das Einschwenken der geraden Stirnrotten hat so zu erfolgen, daß sich die Rotten in rot, blau und gelb gegenüberstehen.)
24. Ungerade Stirnrotten nach rechts wechseln zum geschlossenen Sechser-Gegen-Stern in Zweier-Stirnrotten.
25. Ungerade Stirnrotten nach links umtreiben der haltenden Roten. (Rot um rot, blau um blau und gelb um gelb.)
26. Gerade Stirnrotten anfahren zur Dreier-Mühle links auf Kreismitte mit Schultergriff links. Ungerade Stirnrotten aus dem Umkreisen sofort nebenreihen zur Dreier-Mühle in Böller-Stirnrotten.
27. Gegenläufigzug rechts in Blankenabteilungen zum Gegenseitenzug links.
28. In den Ecken der linken Schräglinie Dreier-Mühle links in Paaren.
29. Blankenabteilungen Gegenschrägzug rechts auf linker Schräglinie. Drei Zweier-Mühlen links in Paaren.
30. Fortsetzung des Gegenschrägzuges, in den Ecken Dreier-Mühlen links.
31. Halber Gegenschrägzug rechts auf linker Schräglinie in Blankenabteilungen. Auf Kreismitte Sechser-Mühle links in Paaren.
32. Dreier-Blankenreihen hinterreihen zum Zwölfer-Kreiszug links in Blankenreihe. (Aus der Sechser-Mühle in Paaren lösen sich erst Dreier-Blankenreihe 1 und 3 im Gegenmittenzug rechts ab, dann folgen Dreier-Blankenreihe 2 und 4 und reihen zum Kreiszug hinter.) Grüßen. Schluß.

Tafel 42.



## 23. Schezehner-Kunstreigen. Hierzu Tafel 43 und 44.

Farbenreigen für vier Farben.

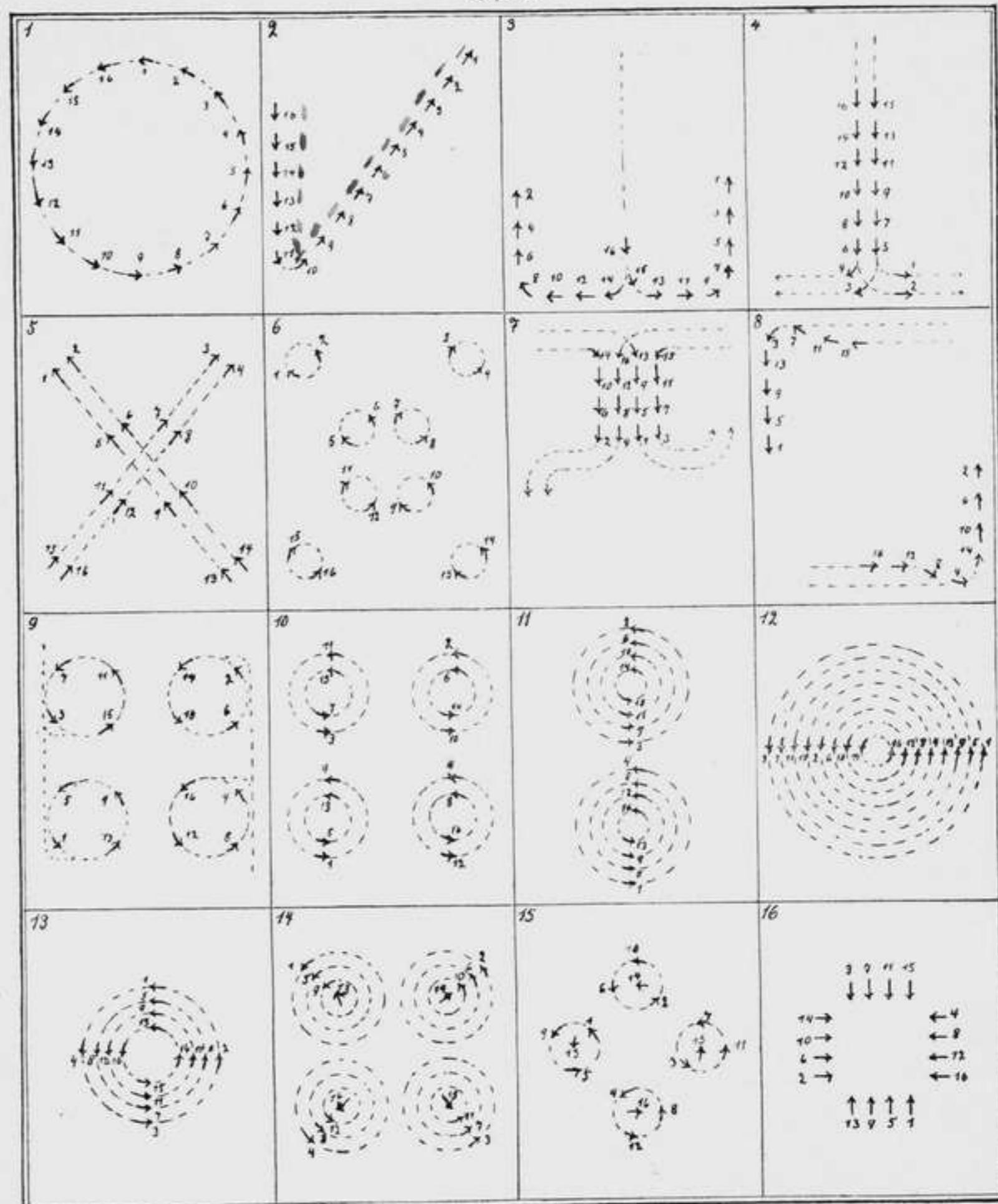
Gefahren zum 11. Stiftungsfest des Arbeiter-Radfahrervereins Bremen am 23. November 1907 von Mitgliedern der Vereine Habenhausen, Arsten und Bremen. — Fahrfläche 20×23.

Anzug: Sportsfotüm und weißer Mütze mit rotem Stern.

Fahrer 1, 5, 9 und 13 mit roter Schulterkappe sind Vierer-Flanken- oder Stirnrotte 1	
" 2, 6, 10 und 14 " "	2
" 3, 7, 11 und 15 " rosa	3
" 4, 8, 12 und 16 " gelber	4

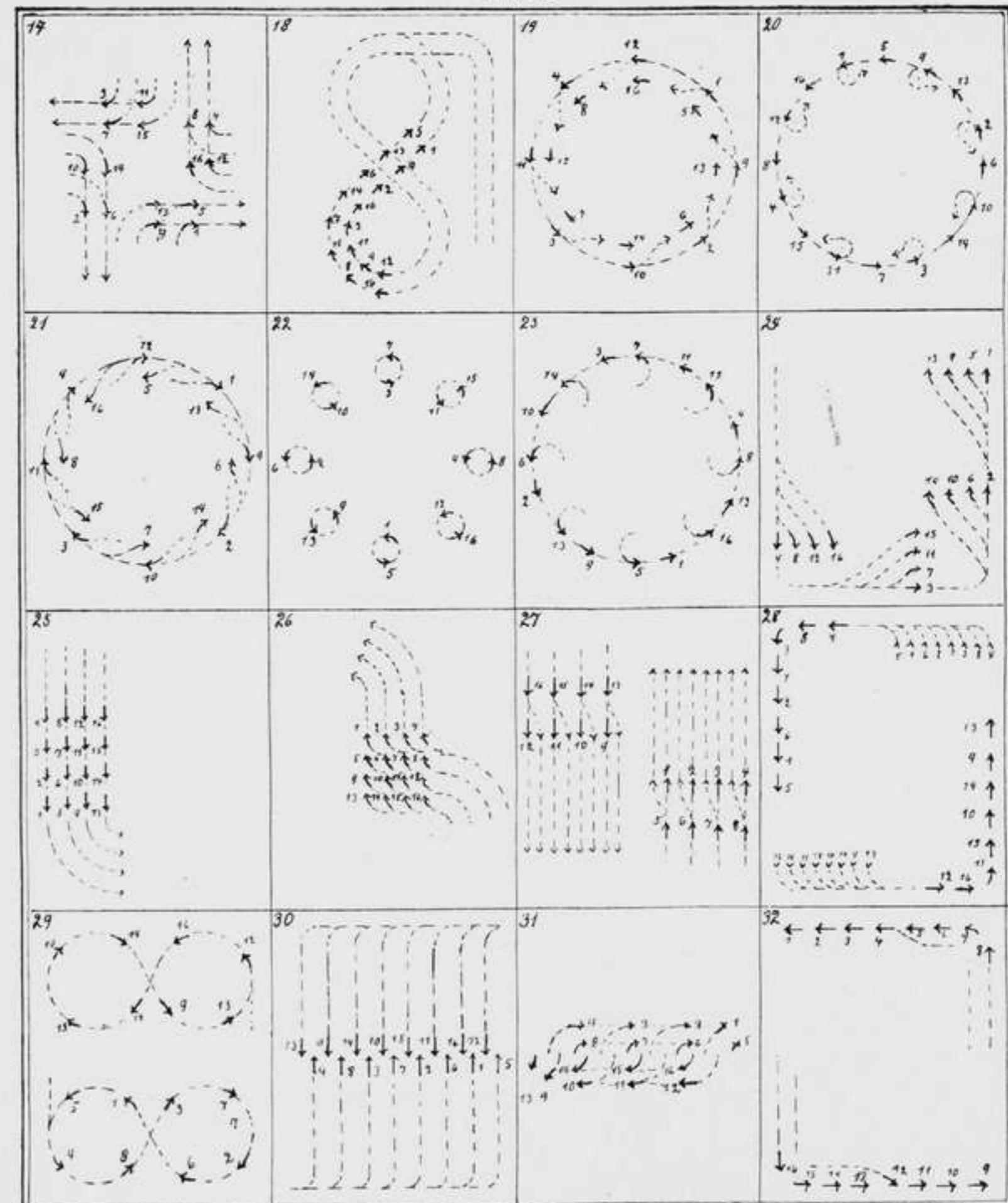
1. Schezehner-Kreiszug links in Flankenreihe. Grüßen.
2. Umzug links. Schrägzug rechts nach oben. Umzug links.
3. Längszug nach unten. Wechselschwenken zum Gleichheitenzug nach oben.
4. Auf oberer Seite halber Gegenzug. Einschwenken in Paare mit Hand-in-Handgriff zum Längszug nach unten. Wechselschwenken.
5. Schrägzüge rechts und links nach oben mit kreuzen.
6. Auf den Schräglinien halten. Acht Gegenmühlen links und rechts.
7. Halber Gegenzug auf oberer Seite. Einschwenken in Vierer-Stirnrotten mit Ringgriff, erste und vierte Vierer-Flankenrotte beim Einschwenken kreuzen. Längszug nach unten. Auf Mittellinie abschwenken in Zweier-Stirnrotten.
8. Gegenseitezug links in Flankenabteilungen. Vierer-Flankenrotten 1 und 2 vorreihen.
9. In den Ecken vier Vierer-Minge links in Flankenrotten.
10. Links auffahren in Zweier-Stirnrotten mit Schultergriff links, sofort vier Zweier-Mühlen, die äußeren Fahrer im Steiger.
11. Auffahren in Vierer-Stirnrotten mit Schultergriff links. Gegenseitezug in Flankenabteilungen. Auf Längs- linie Vierer-Stirnrotte 1 und 2 links halbkreisen zur Zweier-Mühle auf oberer und unterer Hälfte.
12. Vierer-Kreiszug links in Vierer-Stirnrotten, sofort links auffahren zur Zweier-Mühle links in Doppelrotten.
13. 1 und 3 Vierer-Stirnrotte rechts abbrechen zur Vierer-Mühle.
14. Vierer-Stirnrotten mit Ringgriff rechtschwenken. Sofort freie Umlauf links in Dreier-Stirnrotten um den linken Führer.
15. Dreier-Stirnrotten einzeln Winkelzug links zur Dreier-Umlauf um den steigenden linken Führer. (Vergl. Abbildung 127.)
16. Auffahren in Vierer-Stirnrotten mit Schultergriff rechts. Offener Umzug links. Auf Längs- und Mittellinie linkschwenken zum offenen Vierer-Innen-Stern, rechte Führer Lenkergriff links.

Tafel 43.



17. Mit Zweier-Stirnrotten rechtsdrehen. Geschlossener Umzug in Zweier-Stirnrotten.  
 18. Acht auf Längslinie. Achter-Kreiszug links in Zweier-Stirnrotten.  
 19. Rechte Nebner vorreihen zum Sechzehner-Kreiszug.  
 20. Sofortkehrzug links zur Kette im Kreis.  
 21. Beim Zusammentreffen der Rottengegner acht Zweier-Mühlen links.  
 22. Einreihen zum Sechzehner-Kreiszug links.  
 23. Geschlossener Umzug links, sofort auffahren in Bvierer-Stirnrotten.  
 24. Umzug links in Flankensäule.  
 25. Auf Mittellinie Bvierer-Stirnrotten linksdrehen. Auf Längslinie einzeln Winkelzug rechts zum Längszug nach oben in Stirnsäule. Umzug links.  
 26. Gegenseitenzug links in Stirnabteilungen. Einreihen in Achter-Stirnreihen. Gegenseitenzug links.  
 27. Auf oberer und unterer Seite einzeln Winkelzug links zum Gegenseitenzug in Flankenvotten.  
 28. Auf oberer und unterer Hälfte Acht mit kreuzen. Gegenseitenzug links.  
 29. Auf oberer und unterer Seite einzeln Winkelzug links bis zur Mittellinie.  
 30. Mit durchkreuzen in Zweier-Stirnrotten rechtsdrehen zum Gegenmittelzug links. Gegenseitenzug links in Flankenvotten.  
 31. Erste und dritte Bvierer-Flankenvreihe vorreihen. Umzug links in Sechzehner-Flankenvreihe. Grüßen. Schluß.

Tafel 44.



## d) Schmuckreigen.

24. Sechser-Kunstreigen. Hierzu Tafel 45 und 46.

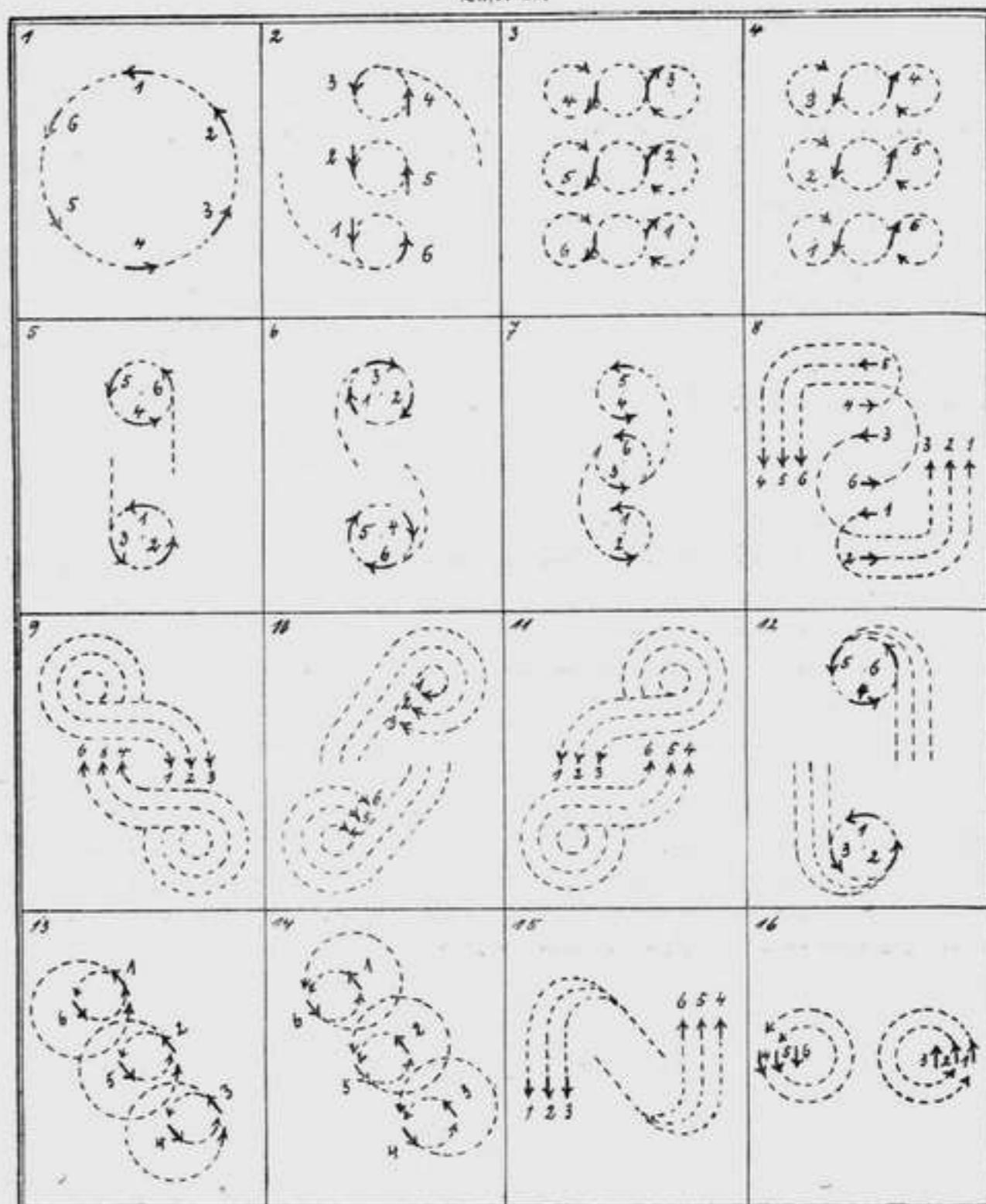
## Schmuckreigen.

Gefahren vom Radlerclub Rahlstedt am 10. Februar 1907. — Fahrräde  $10\frac{1}{2} \times 12$ .

Die Fahrer in irgend einem lieblichen Bauernstüm (schwarze Knickerbocker, weiße Strümpfe, weißes Hemd, bunte Hosenträger und Krawatte, breiter Strohhut) tragen mit beiden Händen je einen leichten, zirka 2 Meter langen Bogen. Die Bogen und die Räder sind sinngemäß mit Blumen und Ranken geschmückt.

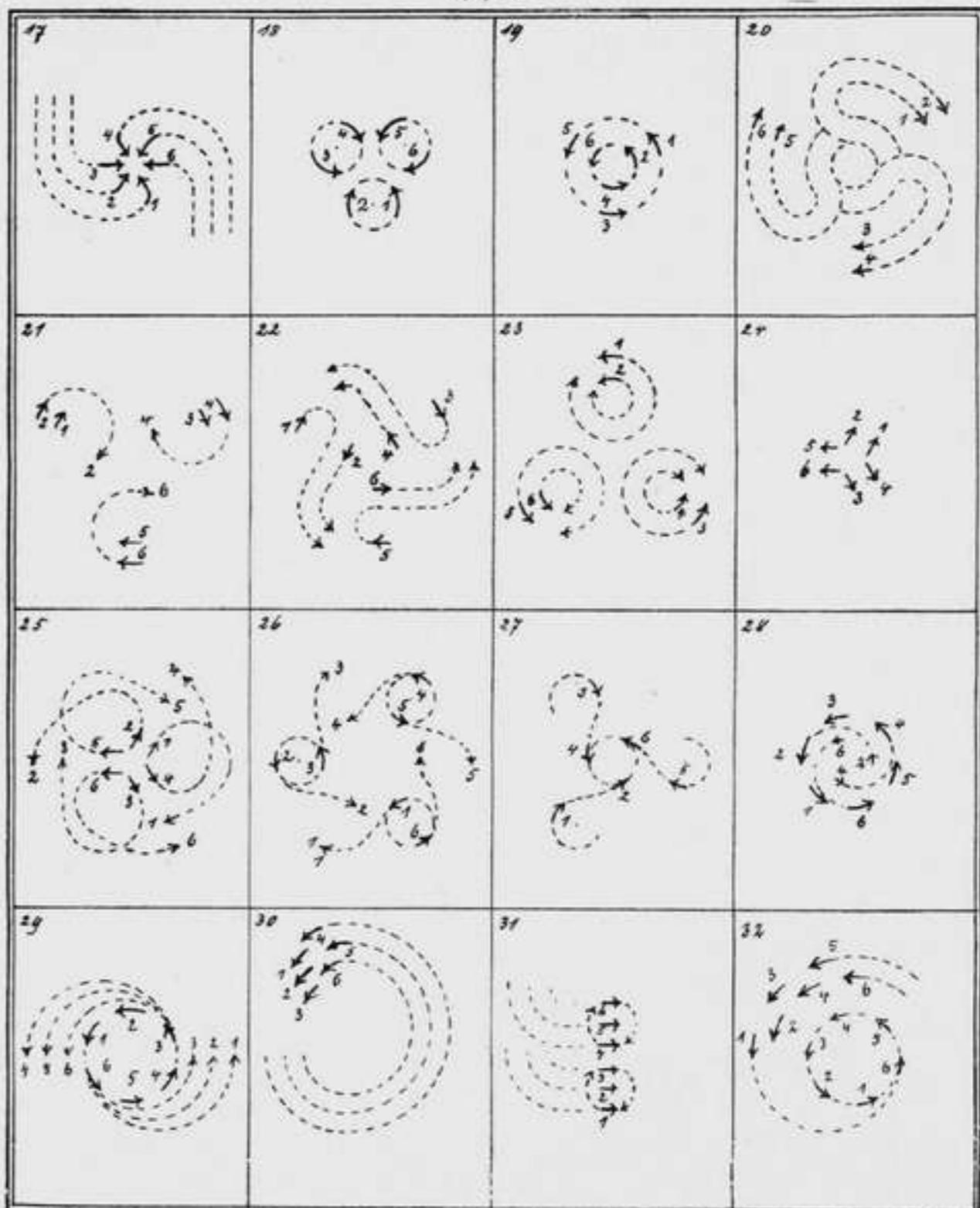
1. Dreier Sechser-Kreiszug links in Flankenreihe mit leicht seitwärts gestreckten Armen.
2. Gegenläufigzug rechts in Dreier Flankenreihen. Drei freie Zweier-Mühlen links. (Abbildung 42.)
3. Flankenreihe 1 auf rechter, Flankenreihe 2 auf linker Hälfte mit Lenkergriff rechts kreisen.
4. Drei freie Zweier-Mühlen links und Wiederholung des rechts Kreisens auf entgegengesetzter Hälfte.
5. Fortsetzung des Gegenläufigzuges rechts in Fig. 2. Auf oberer und unterer Hälfte freie Dreier-Mühle links. (Abbildung 49.)
6. Wechseln im Gegenzug links zur freien Dreier-Mühle rechts.
7. Gegenläufigzug rechts. Drei freie Zweier-Mühlen links.
8. Auffahren in Dreier-Stirnreihen mit Ringgriff. Gegenseitenzug links.
9. In den Ecken der linken Schräglinie links kreisen. Übergehen zur freien Zweier-Mühle rechts auf Kreismitte.
10. Halber Gegenwärtigzug links auf rechter Schräglinie. In den Ecken rechts kreisen.
11. Übergehen zur freien Zweier-Mühle links auf Kreismitte. (Abbildung 45.)
12. Gegenläufigzug rechts in Dreier-Stirnreihen. Auf oberer und unterer Hälfte rechte Führer vorreihen zum Dreier-Ring links. (Abbildung 67.)
13. Hinterreihen in Dreier-Flankenreihe, Gegenwärtigzug rechts auf linker Schräglinie. Flankenreihe 1 Umlauf links, anschließend Zweier-Mühle links. (Beim Zusammentreffen der Fahrer zur Umlauf ergreift der Ausführende mit der linken Hand den Bogen des Haltenden und dieser mit der freigewordenen linken Hand den Lenker. Die rechte Hand des Haltenden ist frei und bildet die Verbindung zur Umlauf. Vergl. Abbildung.)
14. Flankenreihe 2 sofort Umlauf links, anschließend Zweier-Mühle links.
15. Aus Gegenwärtigzug rechts in Dreier-Flankenreihen, auffahren in Dreier-Stirnreihen mit Ringgriff zum Gegenseitenzug links.
16. Auf Mittellinie freie Umlauf links in Paaren um die linken Führer (Abbildung 91). Gegenseitenzug links in Dreier-Stirnreihen.

Tafel 45.



17. Auf Mittellinie links schwanken zum geschlossenen Sechser-Innen-Stern auf Kreismitte.
18. Paarweise freie Gegenmühle rechts und links.
19. Sofort übergehen zur freien Dreier-Mühle links in Paaren. (Abbildung 50.)
20. Paarweise rechts halbkreisen zum Dreier-Kreiszug rechts im Kreis mit Hand-in-Hand- und Lenkergriff.
21. Ungerade halten mit Lenkergriff links und rechte Hand frei, Gerade mit beiden Bogen halbe Umfahrt rechts.
22. Ungerade anschließend halbe Durchfahrt rechts, paarweise anfahren zum Dreier-Kreiszug links mit Hand-in-Hand- und Lenkergriff.
23. Halten im Dreier-Stern links. Rechts rückwärtskreisen.
24. Sofort rückwärts einschwanken zum offenen Dreier-Außen-Stern.
25. Ungerade rechts-, Gerade links schwanken zur Kette im Kreis mit Zweier-Mühle links und rechts.
26. Stellung der Fahrer beim letzten Wechseln.
27. Gerade einschwanken zur Dreier-Mühle links auf Kreismitte. Ungerade rechts auffahren zur freien Dreier-Mühle in Paare.
28. Ungerade vorreihen zum Sechser-Ring links (Abbildung 71).
29. Mit Ringgriff auffahren in Dreier-Stirnreihen. Zweier-Kreiszug links.
30. Stirnreihe 2 ausschließen zur Sechser-Kutsché mit Einerführung, vordere Seitenfahrer Außenfront (Abbildung 157).
31. Geschlossener Umzug links in Dreier-Stirnreihen mit Ringgriff. Auf linker Seite mit Dreier-Stirnreihen links schwanken zum Halten auf Längslinie. Zwei Dreier-Gegenturbinen rechts und links (Abbildung 83). Vom rechten Flügel paarweise abfahren zum geschlossenen Umzug links mit Hand-in-Handgriff links.
32. Geschlossene eingliedrige Kette rechts. (Die Ungeraden fahren eine halbe Radlänge vor und verbinden sich mit den Geraden mit Hand-in-Handgriff rechts, sodass eine kettenartige Verbindung entsteht. Abbildung 162.) Führer links schwanken zum eingliedrigen Sechser-Gegenring links auf Kreismitte. (Abbildung 72.) Dreier-Sechser-Kreiszug links in Flankreihe. Grüßen. Schluss.

Tafel 46.



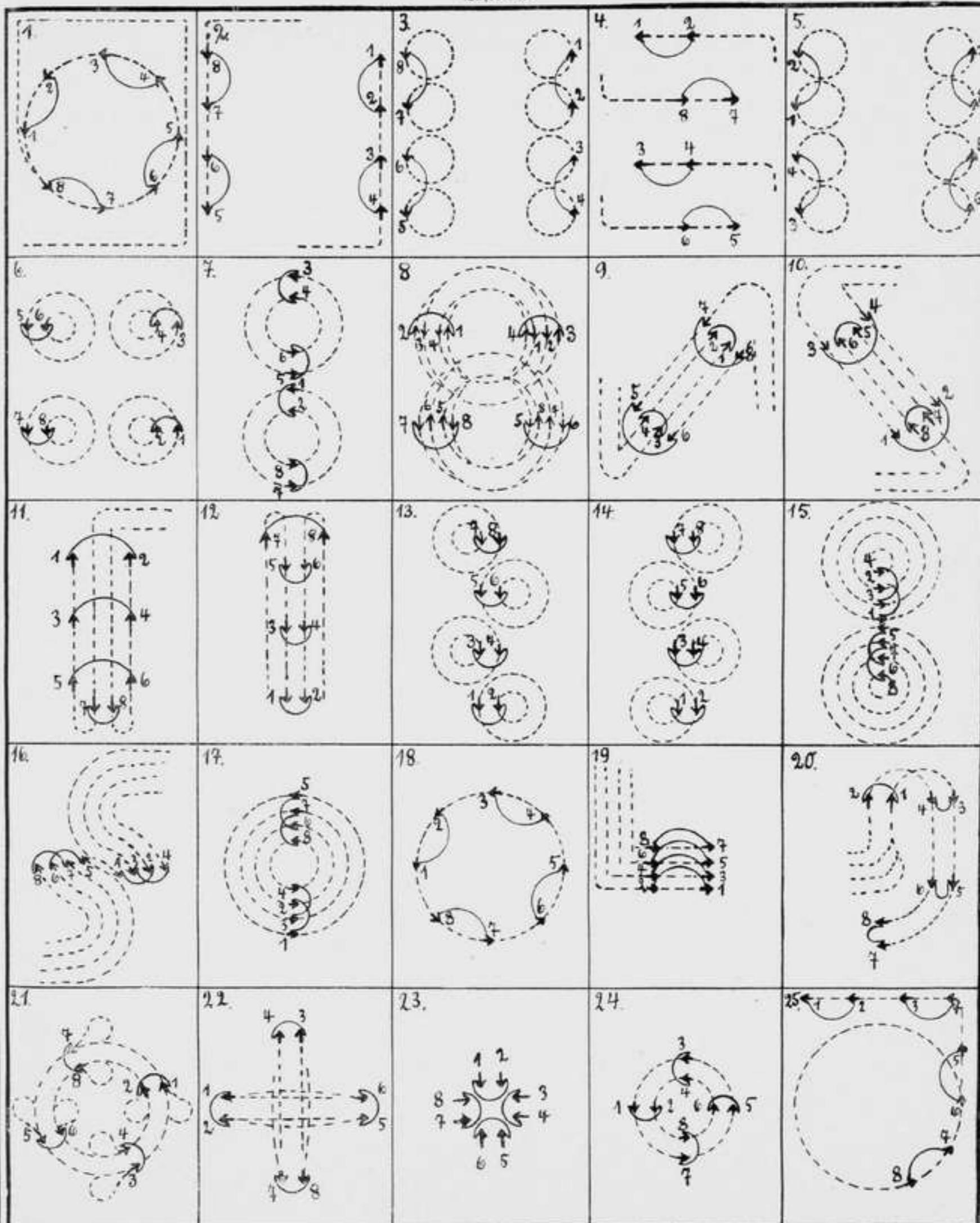
## 25. Achter-Schulreigen. Hierzu Tafel 47.

Schlußreigen mit Bogen.

Die zwei Fahrer haben einen  $4\frac{1}{2}$  Meter langen, etwa fingerstarlen Rohrbogen. Die Ausbildung derjenigen richtet sich nach dem Stoffum der Fahrer. Tragen zum Beispiel die Fahrer Winzer-Kostüm, so sind die Bogen mit fünfzähligem Weinsaub und Trauben, beim Schützenreigen mit Feldblumen usw. zu schmücken.

1. Umzug links in Blankenreihe. Bogengriff links. Vierer-Kreiszug links in Blankenpaare. Grüßen.
2. Gegenseitenzug links. Bogengriff rechts.
3. Kreisen links. Die rechte Hand, welche den Bogen hält, wird in Schulterhöhe gehoben.
4. In Blankenpaare geschlossen Winkelzug links. Gegenseitenzug links.
5. Kreisen links. Gegenseitenzug links.
6. Links aussfahren in Paare. Die Geraden Bogengriff links, Ungerade rechts. Kreisen links auf den Schräglinien.
7. Auf oberer und unterer Hälfte Gegenmittelzug rechts. Auf Längslinie Zweier-Gegenkreiszug links.
8. Erstes und drittes Paar freisen rechts, zweites und vieres Paar freisen links. Beim ersten Treffen zweites und vieres Paar Bogen nach vorn neigen und durchfahren. Gegenmittelzug rechts.
9. Gegenseitenzug links. Gegenrä Zug auf rechter Schräglinie. Erste Stirnabteilung Bogen nach vorn neigen und durchfahren.
10. Gegenseitenzug links. Gegenrä Zug auf linker Schräglinie. Zweite Stirnabteilung Bogen nach vorn neigen und durchfahren.
11. Umzug links. Längszug nach unten. In Blankenrotten geschlossen Gegenzug nach außen zum Längszug nach oben.
12. Längszug nach unten. Hand-in-Handgriff.
13. Erstes und drittes Paar freisen links, zweites und vieres Paar freisen rechts.
14. Erstes und drittes Paar freisen rechts, zweites und vieres Paar freisen links.
15. Aussfahren in Doppel-Zweier-Stirnrotten. Schultergriff rechts, Bogengriff links. Gegenseitenzug links. Auf Längslinie Kreisen links.
16. Gegenacht auf Längslinie.
17. Zweier-Kreiszug links.
18. Erstes und drittes Paar links vorreihen. Ungerade links vorreihen. Vierer-Kreiszug links in Blankenpaare. Umzug links.
19. Blankenpaare links nebeneinander. Schultergriff rechts. Mittelzug rechts. Auf Längslinie halten.
20. Einzel Winkelzug links. Längszug in Paaren nach oben. Gerade Bogengriff links, Ungerade rechts in Schulterhöhe. Mit Gliedern halbkreisen rechts. Umzug rechts in Rehti.
21. Vierer-Kreiszug rechts. Ungerade einzeln Kehrzug links, Gerade rechts. Kreiszug links in Paare.
22. In Paare links schwanken. Erstes und zweites Paar Bogen nach vorn neigen mit Hand-in-Handgriff durchfahren. Öffener Vierer-Außen-Stern auf Längs- und Mittellinie.
23. Dreiviertel rechtsfreisen zum geschlossenen Vierer-Innen-Stern auf Längs- und Mittellinie.
24. Vierer-Kreiszug links in Paaren.
25. Ungerade links vorreihen. Vierer-Kreiszug links in Blankenpaare Umzug links. Bogengriff links. Grüßen. Schluß.

Tafel 47.



Zweiter Teil.



Ballspiele, Pyramiden.





## Ballspiele.

Unter den Spielen, mit denen sich die Menschen in ihren Mühesunden beschäftigten, nahm zu allen Zeiten und bei allen Völkern das Ballspiel eine hervorragende Stelle ein. Man findet es, wenn man in die Geschichte zurückblättert, nicht nur bei zivilisierten Völkern, wie den alten Griechen, Römern und Ägyptern, sondern auch bei unzivilisierten, wie den Indianern in Nordamerika, bei den Australiern und anderen mehr. Seinem Wesen nach gehört es zu den gymnastischen Spielen; es erfordert Beweglichkeit und Geschicklichkeit des Körpers, es übt Auge und Hand und ist ungemein fröhlig. Diese Eigenschaften veranlaßt es ebenso seine weite Verbreitung wie seine Beliebtheit. Alt und jung, Männlein und Weiblein, greift nach dem Spielball, um sich vergnügt zu machen und dem Körper Bewegung zu verschaffen. Es ist ja auch so mannigfaltig und reizvoll, daß sich mit der Zeit die verschiedensten Arten des Ballspiels herausgebildet haben, für die bestimmte Regeln festgelegt wurden, die beinahe internationale Geltung besitzen. Die eigentliche Heimat des Ballspiels ist England, wo es in allen Formen gepflegt wird. Auch das Polospiel, aus Indien stammend, hat zuerst in England Eingang gefunden. Es ist ein dem englischen Fußball ähnliches Spiel, in welchem zwei Parteien zu Pferde sich bemühen, mittels Peitschen von entsprechender Länge einen Ball nach einem bestimmten Ziel hinzutreiben, während sie zugleich den Gegner an der Errichtung seines Ziels zu hindern suchen. Da es meistens in Tierquälerei ausübt, ist es in Deutschland verboten worden. Hier tritt nun das Stahlross an die Stelle des lebendigen Pferdes und es besteht wohl kein Zweifel, daß das Pferdeballspiel dem Radballspiel als Vorbild dient. In der Hand eines tüchtigen Reiters ist das Stahlross nicht minder behend und gehorsam wie das Pferd aus Fleisch und Bein und es hat vor diesem den Vorzug, daß es gefühllos ist, also nicht gequält werden kann. — Betrachten wir nun die einzelnen Spiele, wie sie für den Saalsport in Frage kommen, etwas näher.



## Radball- und Radpolospiel.

Dass die Pflege des Saalsports eine Fülle von geistigen Anregungen gibt und zu gesunder körperlicher Betätigung führt, daß sie den Charakter stählt und die Selbstbeherrschung festigt, ist dem Praktiker nicht zweifelhaft. Aber mit dem Reitensport in der verschiedenen Gestalt ist der Saalsport noch nicht erschöpft. Einen neueren Zweig dieses Sports, der nicht minder gepflegt zu werden verdient, bilden die Radballspiele, denen erfreulicher Weise auch in unserem mächtig austreibenden Vunde die gebührende Aufmerksamkeit zugewendet wird. Das ist umso mehr zu begrüßen, weil die Ballspiele nicht nur eine vollendete Beherrschung des Rades erfordern, sondern auch Wagemut und Entschlossenheit, Willenskraft und Besonntheit im hohen Maße erwecken. Fügen wir hinzu, daß die Ballspiele Disziplin und Selbstverlängerung in freiwilliger Zusammenarbeit voraussetzen und befördern, so ergibt sich, daß sie auch in sozialer Beziehung geschätzt zu werden verdienen. Zu ihrer Empfehlung ist mit diesen wenigen Worten genug gesagt und kein Verein, der im Saalturnen geübt ist, sollte es daher unterlassen, auch das Ballspiel in sein Programm aufzunehmen. Natürlich müssen die Radballspiele wie jedes andere Spiel, das einen gewissen Wert beansprucht, nach bestimmten Regeln gespielt werden. Sowohl Spieler wie Schiedsrichter müssen sich streng an die Regeln halten, deren genaue Beachtung allein Interesse wahrzurufen und dauernd festzuhalten vermag; auch der begeisterteste Anhänger wird abgeschreckt, wenn Zerfahrenheit und Unfairheit zur Regel wird. Gut geschulte, mit den Regeln vertraute Mannschaften können bei Vereins-, Bezirks-, Bau- und Bundesfechtspielen in friedlichem Wettkampf ihre Kräfte messen, zu eigenem Nutzen und zu anderer Freude. Außerdem ist die durch die Spiele erweiterte Vielseitigkeit des Saalsports geeignet, der edlen Sport immer mehr neue Freunde zu erobern.

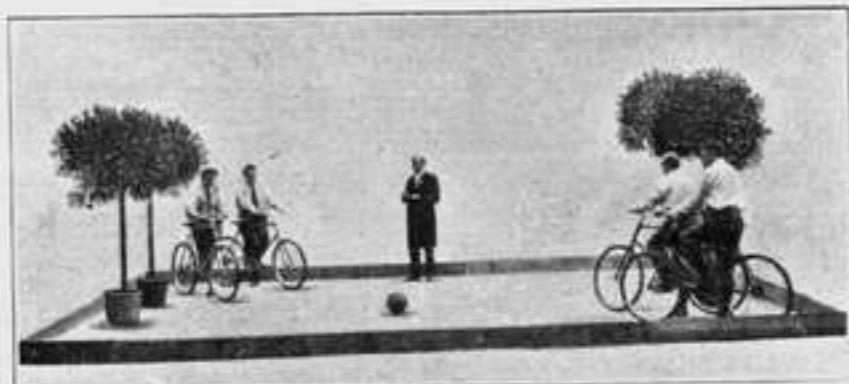
Um allen Bundesmitgliedern, die sich für den neuen Sporthezweig interessieren, die Einführung zu erleichtern, lassen wir im Nachstehenden die Grundbestimmungen beider Spiele folgen.

### Radballspiel.

Ausführende: „Radierklub Zena“.

**Spielfeld und Spielgeräte.** Das Spielfeld soll ein Rechteck darstellen und bei einer Zweier-Mannschaft mindestens 12 Meter lang und 10 Meter breit, bei einer Dreier-Mannschaft mindestens 16 Meter lang und 12 Meter breit sein. Die Längsseiten werden als Seitenlinien, die Breitseiten als Torlinien bezeichnet. Seiten- wie Torlinien müssen deutlich durch Kreidestriche dauernd erkennbar sein. Auf den Torlinien wird das Tor durch zwei Holzpfosten errichtet. Die Torweite soll, je nach Größe des Spielfeldes,  $1\frac{1}{2}$  bis 2 Meter betragen. Die Längslinie ist durch drei Zeipunkte fühlbar zu kennzeichnen. Besser ist es jedoch, wenn statt der Kreidestriche das Spielfeld mit einer circa 30 Zentimeter hohen Breiterwand umgeben ist. (Vergl. Abbildung 167.)

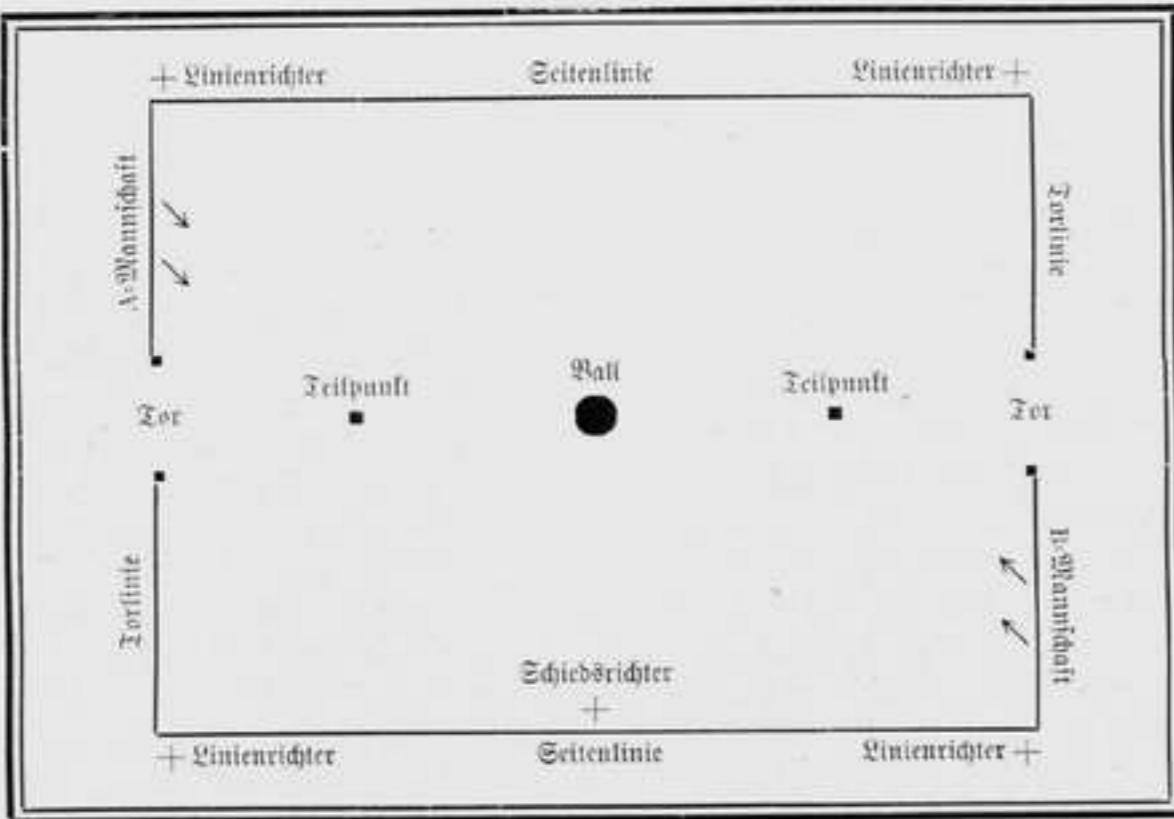
Abbildung 167.



Spielfeld mit einer Bretterwand umgeben.  
Die Tore sind durch Lorbeerbäume kenntlich gemacht.

Hinter den Torlinien muß genügend freier Raum vorhanden sein, um ein bequemes Durchfahren zu ermöglichen. (Siehe Tafel 75.)

Tafel 75.



Die Spielgeräte bestehen außer den Torsäulen nur aus einem wirklich runden Lederbäll und einer Pfeife für den Schiedsrichter. Der Ball soll einen Durchmesser von circa 15 Zentimeter und ein Gewicht von nicht mehr wie  $1\frac{1}{2}$  Pfund haben. Die zu verwendenden Fahrräder müssen einen stabilen Rahmenbau und eine stark gebogene Lenkstange besitzen.

**Das Spiel und seine Regeln.** Beim Radballspiel stehen sich zwei Parteien in Stärke von je zwei oder drei Fahrräern, je nachdem dies die Größe des Spielfeldes erlaubt, gegenüber. Beide Parteien müssen äußerlich durch Schärpen oder farbige Sporthemden leicht von einander zu unterscheiden sein. Der Zweck des Spieles ist, unter Beobachtung bestimmter Regeln den Ball mittels Schläge mit dem Vorderrade möglichst oft durch das feindliche Tor zu treiben und gleichzeitig das eigene Tor vor derselben Absicht des Gegners zu schützen. Das Schlagen des Balles kann mit dem Vorderrade nicht nur links oder rechts seitwärts, sondern auch vorwärts und rückwärts geschehen. Ebenso lassen sich durch Drehen des Lenkers und mit dem Hinterrade Schläge ausführen. (Vergl. die Abbildungen 168—175, welche die verschiedenen Schläge darstellen.) Das Vorwärtschieben des Balles mit dem Vorderrade ist verboten.

Abbildung 168.



Schlag links seitwärts mit dem Vorderrade.

Abbildung 169.



Schlag links rückwärts mit dem Hinterrade.

Abbildung 170.



Schlag vorwärts mit dem Vorderrade.

Abbildung 171.



Drehschlag rechts mit links drehen des Lenkers.

Abbildung 172.



Schlag links seitwärts mit dem Hinterrad.

Abbildung 173.



Verpostaer Hinterradkick.

Abbildung 174.



Hochschlag rechts seitwärts.

Abbildung 175.



Abgesengener Schlag rechts seitwärts.

Jedes Spiel muß von einem unparteiischen Schiedsrichter, der bei Beginn des Spieles im Mittelpunkt einer Seitenlinie steht, geleitet werden. Die Pflicht des Schiedsrichters ist es, die Einhaltung der Spielregeln zu überwachen und alle Streitfagen zu entscheiden. Seine Entscheidungen — so heißt es in Regel 19 für Fußballspieler, die ohne weiteres auch hier Anwendung finden können — über mit dem Spiele verknüpfte Tatsachen sind endgültig. Er ist Richter, Ankläger und Strafender. Wer den Sieg erreicht, ist hier gleichgültig, er verkörpert nur die nackte Zorn. Dem Schiedsrichter sind zur Beobachtung des Spiels vier Linienrichter beigegeben, welche nahe an den Ecken außerhalb der Seitenlinien Aufstellung zu nehmen haben. (Vergl. Tafel 75.)

Nachdem beide Mannschaften links vom Tore auf der Torlinie Aufstellung genommen haben und sich der Ball im Mittelpunkt des Spielfeldes befindet (vergl. Tafel 75), kann das Spiel beginnen. Die Spieler beider Mannschaften stehen links von ihren Rädern und erwarten das Zeichen zum Anfang. Sobald der Schiedsrichter durch einen Pfeil das Signal zum Beginn des Spieles gibt, kommt Leben in das Spielfeld. Wer den Ball zuerst erreicht, schlägt an und versucht mit Hilfe seines Partners durch geschickte Kombination den Ball in die Nähe des feindlichen Tores zu bringen, doch die Gegner sind der Situation gewachsen und wehren den Angriff ab. Bald ist die Situation für die A-, bald für die B-Mannschaft günstig, doch will es seiner Partei gelingen einen Treffer zu erzielen, d. h. einen gültigen Torschlag auszuführen. Endlich, nach langerem Hin- und Herspielen gelingt es der B-Mannschaft, durch geschicktes Zusammenspiel mit einem gut gelungenen Schlag vorwärts den Ball durch das Heiligtum des Gegners zu treiben. Ein einmaliger kurzer Pfeil des Schiedsrichters verkündet den ersten Punkt für die B-Mannschaft. Sofort begeben sich die Spieler auf ihre Plätze links vom Tore und das Spiel kann weitergehen. Diesmal spielt die verlierende Mannschaft an und dasselbe Zauberspiel wiederholt sich wie vorher. Die Spielzeit beträgt in der Regel  $2 \times 10$  Minuten ohne Zwischenpause.

Nach Ablauf der ersten 10 Minuten wechseln beide Mannschaften die Seiten und das Anspielen fällt wieder derjenigen Partei zu, die den Ball zuerst erreicht. So nimmt das Spiel seinen Fortgang bis die Pfeife des Schiedsrichters durch einen langen Pfeil den Ablauf der Spielzeit verkündet. Wer von den Parteien die meisten Punkte erreicht hat, ist Sieger.

Beim Spiel selbst gibt es natürlich für die Spieler sehr viel zu beobachten. Vor allem ist gutes Zusammenspiel und gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich. Planloses Schlagen des Balles soll man unterlassen und lieber die Zeit zur Deckung des Tores benutzen.

Muß ein Fahrer während des Spieles den Boden berühren, so hat er sich sofort, und ohne einen Gegner am Spiel zu hindern, hinter seine Torlinie zu begeben, erst dann darf er weiter spielen. Das absichtliche Behindern eines Gegners ist verboten. Ebenso verboten ist es, sich während des Spieles gegenseitig, oder an einem der Torsäulen zu stoßen. Verboten ist weiter das Fahren durch das Tor, das längere Halten vor dem Ball, das Halten im Tor sowie das Stoßen des Balles mit den Füßen. Wird ein Hochball geschlagen, so sieht dem Spieler nur dann ein Recht zum Absangen des Balles mit der Hand zu, wenn Gefahr für seine Person vorhanden ist. Das Spiel wird in diesem Falle unterbrochen und die Gegenpartei hat anzuspielen. Verstößt eine Mannschaft gegen diese Regeln, so sieht dem Schiedsrichter das Recht zu, das Spiel durch einen zweimaligen kurzen Pfeil zu unterbrechen und der Gegenpartei einen Freischlag zu gewähren. Wird ein Freischlag erteilt, so müssen sich die Fahrer der Gegenpartei genau wie bei jedem Anschlag mindestens zwei Meter vom Ball entfernt halten. Wird ein Ball während des Spieles über die Begrenzung des Spielfeldes geschlagen, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Ball von dem nächstliegenden Linienrichter an den Seitenlinien  $\frac{1}{2}$  Meter und an den Torlinien 1 Meter weit ins Spielfeld zu rütteln, worauf die Gegenpartei anzuspielen hat. Wird der Ball von einer Mannschaft durchs eigene Tor geschlagen, so zählt dies für die Gegenpartei als gültiges Tor und das Spiel beginnt von neuem. Berührt ein Spieler unmittelbar nach einem Torschlag infolge des Schlages den Boden, so ist der Torschlag ungültig. Der Ball kommt in diesem Falle auf den Teilpunkt vor das betreffende Tor und die Gegenpartei hat anzuspielen. Lautes Zurufen während des Spieles ist unstatthaft. Der Schiedsrichter ist verpflichtet, jeden gültigen Torschlag zu notieren und am Schluß des Spieles bekannt zu geben.

Dieses sind die Grundregeln für das Radballspiel, wonach sich, wie nochmals bemerkt sei, Spieler wie Schiedsrichter streng zu richten haben.

### Radpolospiel.

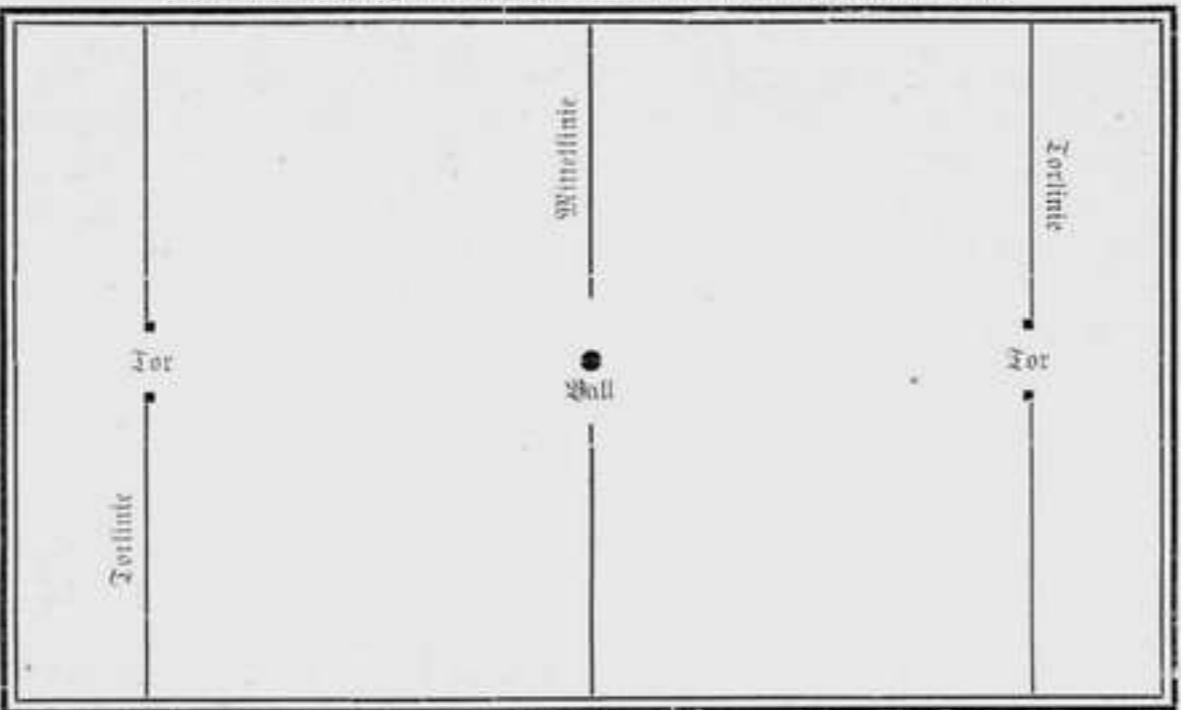
Ausführende: „Radierklub Jena“.

**Spielfeld und Spielgeräte.** Das Spielfeld für das Radpolospiel ist in der Größe gleich wie das Spielfeld für Radballspiel. Es unterscheidet sich von diesem nur dadurch, daß seine äußere Begrenzung mit einer

zirka 30 Zentimeter hohen Bretterwand umgeben, und neben den Torslinien eine dauernd erkennbare Mittellinie gezogen werden muß. (Vergl. hierzu Tafel 76.)

Tafel 76.

Spielfeldbegrenzung mit einer zirka 30 Zentimeter hohen Bretterwand.



Die Spielgeräte bestehen außer den Torspfosten und der Peife für den Schiedsrichter aus einer mit Leder überzogenen leichten Holzfingel von 10 Zentimeter Durchmesser und den dazu notwendigen Schlägern. Die Schläger haben einen runden 1 Meter langen Stiel aus starkem Rohr, an dessen unterem Ende sich ein zirka 15 Zentimeter langer Hammerkopf aus Holz befindet.

**Das Spiel und seine Regeln.** Wie beim Radballspiel, so stehen sich auch beim Radpolospiel, je nach Größe des Spielfeldes, zwei Parteien von je zwei oder drei Fahrern gegenüber. Der Zweck des Spieles ist der, den Ball unter Anwendung der vorhandenen Spielregeln mit dem Schläger möglichst oft durch das gegnerische Tor zu treiben. Schläge mit dem Vorder- oder Hinterrade sind dabei verboten, jedoch ist es gestattet, den Ball damit abzufangen, dagegen sind alle mit dem Schläger ausführbaren Schläge gestattet. (Vergl. Abbildungen 176—182.)

Abbildung 176.



Kurzer Vorgeschlag.

Abbildung 177.



Überhandschlag.  
Der Schlag wird über die linke Hand,  
also nach links ausgeführt.

Abbildung 178.



Das Dribbeln des Balles.  
Der Ball wird, ohne zu schlagen, neben  
dem Hinterrade hergeführt.

Abbildung 179.



Ein verhindelter Überhandschlag durch Querschlag des Gegners.

Abbildung 181.



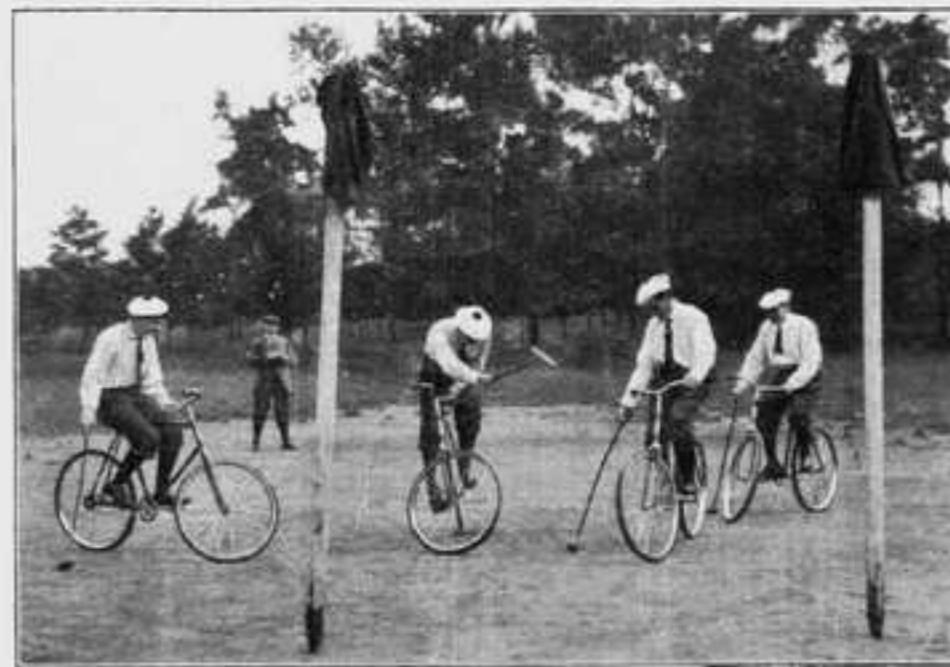
Querschlag.  
Der Ball wird zwischen Vorder- und  
Hinterrad durchgeschlagen.

Abbildung 180.



Ein gelungener Überhandschlag.

Abbildung 182.

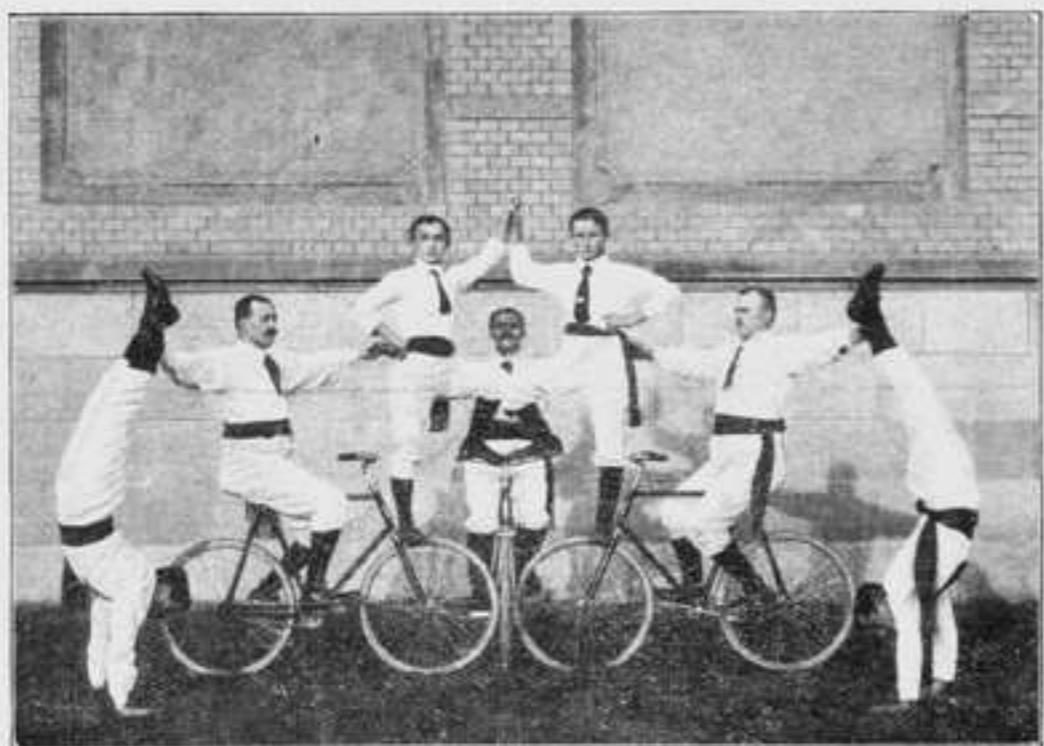


Radlerclub Jena beim Radpolo im Freien.

Von großer Wichtigkeit für das Spiel ist die Ball-Linie, denn von dieser hängt nicht nur die Schlagsicherung der Spieler, sondern auch die Begrenzung der Spielhälfte ab. Die Ball-Linie ist eine vom Ball aus parallel mit den Seitenlinien laufende gedachte Linie, die das Spielfeld zu Beginn des Spieles in zwei gleichgroße Spielhälften teilt. Diese Ball-Linie verschiebt sich natürliche nach links oder rechts, sobald der Ball nach links oder rechts geschlagen wird, sodass sich auch die Größen der Spielhälften fortwährend verschieben. Da nun die Spieler beider Parteien von ihrem Tore aus nur links von der Ball-Linie, also nur in ihrer Spielhälfte, schlagsicher sind, hat jede Partei das größte Interesse, ihre Spielhälfte so groß wie möglich zu machen, d. h. den Ball nach rechts zu treiben, um den Gegner in der Bewegungsfreiheit zu hindern. Eine Ausnahme von dieser Regel findet nur dann statt, wenn der Ball von einem Spieler im Holzkreis „gedribbelt“ wird, d. h. den Ball ohne zu schlagen mit dem Schläger neben dem Hinterrade herschiebt, um auf diese Weise seinem Partner Gelegenheit zum Schlagen zu geben. Gelingt dieser Schlag nicht, so haben beide Fahrer sofort, und ohne die Gegner am Weiterspielen zu hindern, hinter die Mittellinie zu fahren, um ihre dadurch verloren gegangene Schlagsicherung wieder zu erlangen. Gelingt jedoch der Schlag, der nicht selten zum Torschlag wird, so wird weiter gespielt. Während des Spieles ist es jedem Fahrer gestattet, zu halten und sich auf den Schläger zu stützen. Hält ein Spieler zur Verteidigung des Tores vor dem Tor, so ist das Stützen auf den Schläger verboten. Im übrigen finden alle für das Radballspiel bestimmten Regeln beim Radpolo Anwendung.

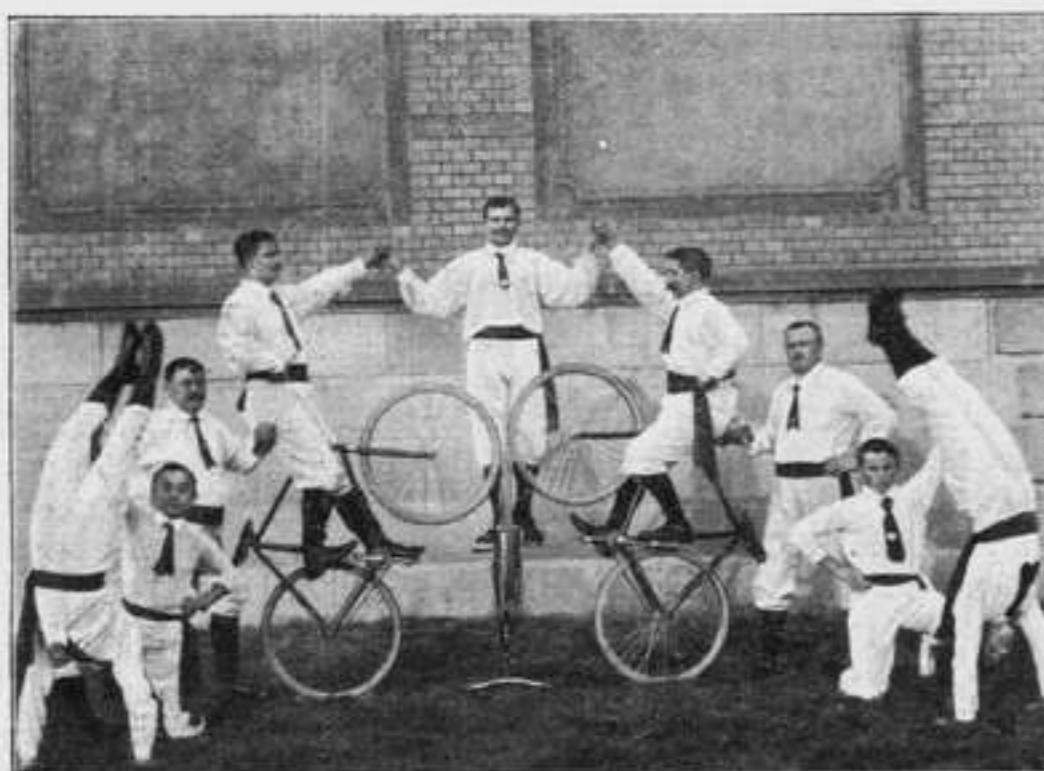
## Pyramiden.

Abbildung 183.



Radlerclub Kahla.  
Pyramide im Kreise. (Sieben Fahrer auf drei Rädern.)

Abbildung 184.



Radlerclub Kahla.  
Pyramide im Kreise. (Neun Fahrer auf drei Rädern.)

Abbildung 185.



Radlerclub Jena.  
Pyramide im Saal. (Elf Fahrer auf 3 Rädern.)

Abbildung 186.



Radlerclub Kahla.  
Pyramide im Freien. (Elf Fahrer auf vier Rädern.)

Abbildung 187.



Radlerclub Kahl.  
Pyramide im Freien. (Elf Fahrrer auf vier Rädern.)

Abbildung 188.



Radlerclub Kahl.  
Pyramide im Freien. (Zehn Fahrrer auf vier Rädern.)

Abbildung 189.



Radlerclub Jena.  
Pyramide im Saal. (Elf Fahrrer auf fünf Rädern.)

Abbildung 190.



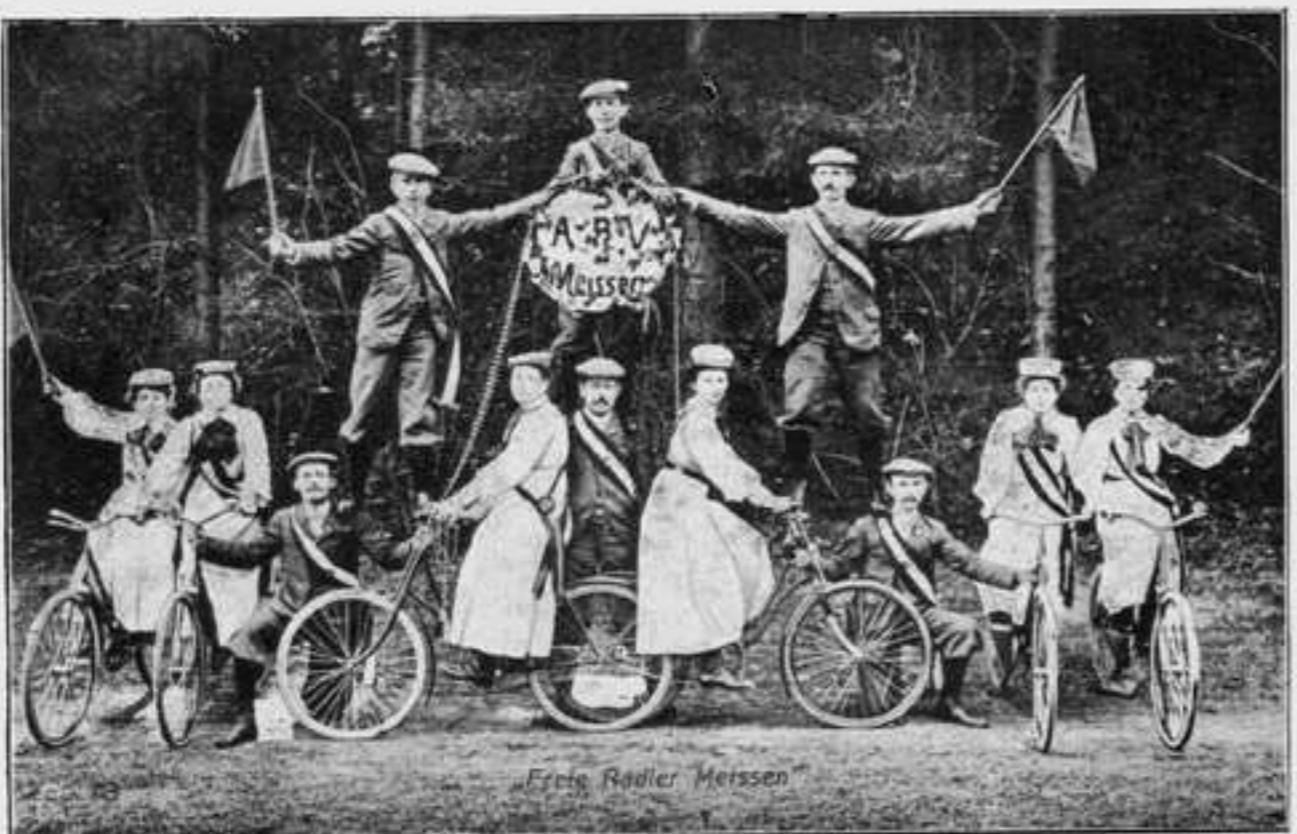
Radlerclub Jena.  
Pyramide im Saal. (Vierzehn Fahrrer auf fünf Rädern.)

Abbildung 191.



Arbeiter-Radfahrerverein Meissen.  
Pyramide im Freien. (Acht Fahrer mit Fahnen auf fünf Rädern.)

Abbildung 192.



Arbeiter-Radfahrerverein Meissen.  
Gemischte Pyramide im Freien. (Je sechs Fahrer und Fahrerinnen auf sechs Rädern.)

## Inhaltsverzeichnis.

### Einleitender Teil.

	Seite
Begriff zur ersten Ausgabe . . . . .	3
Begriff zur zweiten Ausgabe . . . . .	4
Einleitung . . . . .	7

### Theoretischer Teil.

Gliederung der Reihen und Reihenkörper.	
Stellung und Griffe von zwei Fahrer zueinander . . . . .	11
Stirnpaar . . . . .	11
Gegenpaar . . . . .	13
Flankengpaar . . . . .	13
Die Reihe . . . . .	14
Der Reihenkörper . . . . .	14
Die Säule . . . . .	15
Das Reihenkörpergefüge . . . . .	16

### Reihengliederungen.

Gliederungen im Sechserreigen . . . . .	17
Gliederungen im Achtserreigen . . . . .	18
Gliederungen im Neunerreigen . . . . .	19
Gliederungen im Zehnerreigen . . . . .	19
Gliederungen im Zwölferreigen . . . . .	20
Gliederungen im Sechzehnerreigen . . . . .	21
Einteilung der Fahrfläche . . . . .	22

### Schulübungen.

Grundformen der Züge . . . . .	24
Umzug . . . . .	24
Längszug . . . . .	25
Mittelzug . . . . .	25
Schrägzug . . . . .	25
Kreiszug . . . . .	26
Gegenzüge . . . . .	28
Gegenlängszug . . . . .	29
Gegenmittelzug . . . . .	29
Gegenschrägzug . . . . .	29
Gegenzug im Kreis . . . . .	29
Gegenumzug . . . . .	30
Gegenseitenzug . . . . .	30
Gegenfreizug . . . . .	30
Rebenzüge . . . . .	31
Gleichseitenzug . . . . .	31
Rebenfreizug . . . . .	32
Gleichzüge . . . . .	33
Gleichfreizug . . . . .	33

Abläufe des Kreiszugs	34
Schnedenzug . . . . .	34
Schleifenzug . . . . .	34
Nolt . . . . .	34

### Bendungen.

Schrägzug vorwärts . . . . .	35
Winfelzug . . . . .	35
Schrägzug rückwärts . . . . .	37
Reitzug . . . . .	37
Schwankungen . . . . .	38
Kreisen . . . . .	40

### Zugveränderungen.

Wechselschwenken und Hinterreihen . . . . .	43
Einschwenken und Abdriften . . . . .	43
Auffahren, Einreihen und Vorreihen . . . . .	43
Rebenreihen und Abbrechen . . . . .	44
Halten . . . . .	44

### Besondere Verbindungen und Benennungen.

Durchfahren . . . . .	45
Wechseln . . . . .	45
Durchwechseln . . . . .	46
Kreuzen . . . . .	46

### Wechselfiguren.

Einfacher Schleifenwechsel im Viered . . . . .	47
Doppelter Schleifenwechsel im Dreieid . . . . .	48
Doppelter Schleifenwechsel im Viered . . . . .	49
Kreiswechseln . . . . .	50
Kette im Kreis . . . . .	51
Kette im Kreis mit Zwischenübung . . . . .	52

### Zusammenhängende Schulübungen in bestimmter Reihenfolge.

Erste Übungsgruppe . . . . .	54
Zweite Übungsgruppe . . . . .	56
Dritte Übungsgruppe . . . . .	58
Vierte Übungsgruppe . . . . .	60
Fünfte Übungsgruppe . . . . .	62
Sechste Übungsgruppe . . . . .	64

### Reigenfiguren.

Der Stern . . . . .	66
Der Innen-Stern . . . . .	66
Der Außen-Stern . . . . .	69
Der Gegen-Stern . . . . .	71

	Seite
Das Tor und die Torsfahrt . . . . .	72
Die Mühle . . . . .	73
Die Gegen-Mühle . . . . .	78
Der Ring . . . . .	79
Der Mühlerring . . . . .	84
Die Ringmühle . . . . .	84
Die Turbine . . . . .	84
Der Turbinering . . . . .	86
Die Umfahrt . . . . .	87
Die gegenseitige Umfahrt . . . . .	90
Die Gegen-Umfahrt . . . . .	93
Die Ring-Umfahrt . . . . .	94
Die Mühl-Umfahrt . . . . .	95
Die Durchfahrt . . . . .	95
Die Kutsche . . . . .	98
Die geschlossene Kette . . . . .	103

### Der Reigen.

Schultreigen . . . . .	106
Runstreigen . . . . .	106
Farbenreigen . . . . .	106
Schmutstreigen . . . . .	107
Lichtreigen . . . . .	107

#### a) Schultreigen.

Schzehner Begrüßungsfahren . . . . .	108
Vierer-Schultreigen . . . . .	110
Sechser-Schultreigen . . . . .	112
Sechser-Schultreigen . . . . .	114
Achter-Schultreigen . . . . .	116
Achter-Schultreigen . . . . .	118
Achter-Schultreigen . . . . .	120
Achter-Siegen . . . . .	122

#### b) Runstreigen.

Vierer-Runstreigen . . . . .	124
------------------------------	-----

	Seite
Bvierer-Kunstreigen . . . . .	126
Schzfer-Kunstreigen . . . . .	128
Schzfer-Kunstreigen . . . . .	130
Schzfer-Kunstreigen . . . . .	132
Advier-Kunstreigen . . . . .	134
Advier-Kunstreigen . . . . .	136
Advier-Kunstreigen . . . . .	138
Advier-Kunstreigen . . . . .	142
Advier-Kunstreigen . . . . .	144
Neuner-Kunstreigen . . . . .	150
Neuner-Kunstreigen . . . . .	154

#### c) Farbenreigen.

Zwölfer-Schultreigen . . . . .	158
Zwölfer-Kunstreigen . . . . .	160
Schzehner-Kunstreigen . . . . .	164

#### d) Schmutstreigen.

Schzehner-Kunstreigen . . . . .	168
Advier-Schultreigen . . . . .	172

### II.

### Ballspiele, Pyramiden.

Ballspiele . . . . .	177
Nadball- und Nadpolospiel . . . . .	177
Nadballspiel . . . . .	178
Spielfeld und Spielgeräte . . . . .	178
Das Spiel und seine Regeln . . . . .	179
Nadpolospiel . . . . .	181
Spielfeld und Spielgeräte . . . . .	181
Das Spiel und seine Regeln . . . . .	182

#### Pyramiden.

Pyramiden . . . . .	184
---------------------	-----

